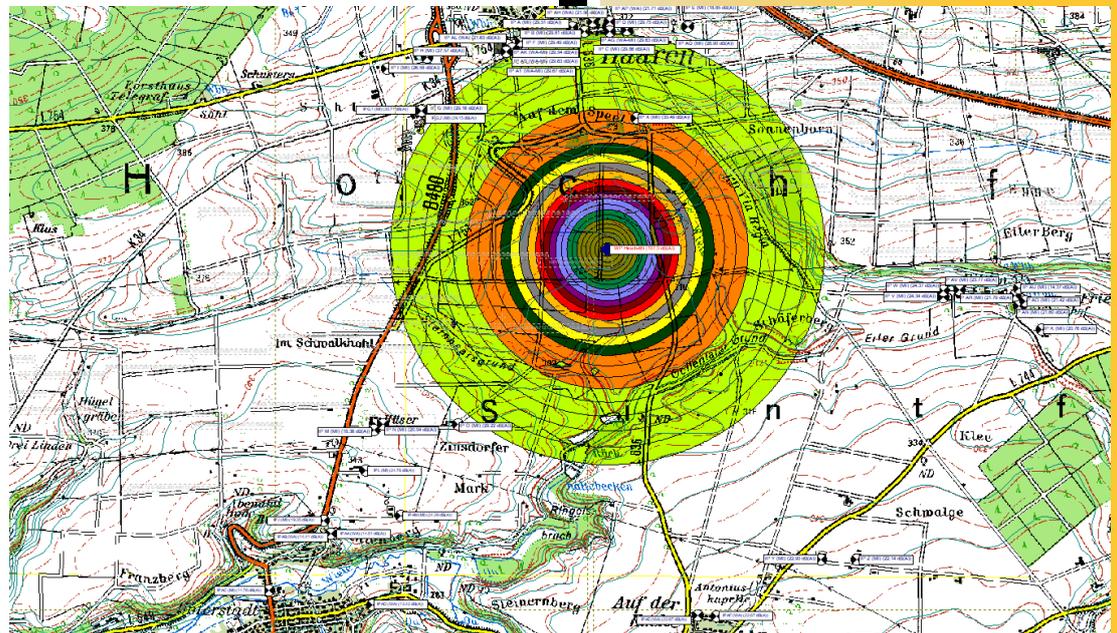


# Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg

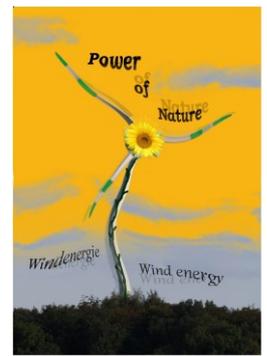


Fürtges, Jörg (Dipl.-Ing.)

Power of Nature - Windenergie

10.01.2022

Rev. 0



Windenergie

Schallimmissionsprognose für Emissionen  
aus dem Betrieb von Windenergieanlagen  
für den Standort

## **Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N)**

für

1 Enercon E-160 EP5 E3 TES/5.560kW/166,6 m NH

unter Berücksichtigung von  
diversen anderen bestehenden  
Windenergieanlagen

Auftraggeber: EFG Energie GmbH & Co. KG  
An der Grotte 17

D-33181 Bad Wünnenberg

Auftragnehmer: Power of Nature - Windenergie  
Aulendorf 40

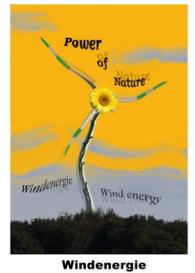
D-48727 Billerbeck

Erstellungsdatum: 10.01.2022

Geschäftsführer:  
Jörg Fürtges, Dipl.-Ing

[www.powernature.de](http://www.powernature.de)  
[joerg.fuertges@powernature.de](mailto:joerg.fuertges@powernature.de)

Power of Nature - Windenergie  
Aulendorf 40  
D-48727 Billerbeck  
Tel. +49 (0) 2543/930 46 74  
Fax +49 (0) 2543/930 46 73



## 0. Kurzzusammenfassung

Die Erstellung der Schallimmissionsprognose für den Anlagenstandort bei „Bad Wünnenberg-Hirschweg“ wurde von der Firma EFG Energie GmbH & Co. KG aus Bad Wünnenberg in Auftrag gegeben. Der Standort dieser Neuanlage befindet sich auf der Fläche der Gemeinde Bad Wünnenberg. In der vorliegenden Untersuchung wurde eine Enercon Anlage schalltechnisch betrachtet.

Für diese durchgeführte Schallimmissionsuntersuchung wurden insgesamt 50 Wohneinheiten im sog. Außenbereich, in den Ortschaften Bad Wünnenberg-Haaren, Bad Wünnenberg-Leihberg, Bad Wünnenberg-Fürstenberg und der Stadt Bad Wünnenberg postalisch aufgenommen. Bedingt durch die Schallgegebenheiten an dem Standort bei Bad Wünnenberg-Hirschweg wird der schallkritische Nachtbetrieb schalltechnisch überprüft und das Ergebnis mit dieser Dokumentation dokumentiert.

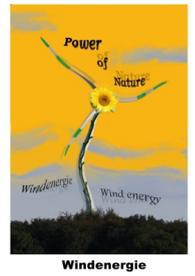
Zu Beginn dieser Untersuchung wurde für die neu zu beurteilende Windenergieanlage (Zusatzbelastung) (Nacht) die relevanten Immissionspunkte ermittelt. Hierfür wurde das erweiterte Einwirkbereichskriterium (Beurteilungspegel  $> 15$  dB(A) unter Richtwert) zu Grunde gelegt. Auf Grundlage dieser relevanten Immissionspunkte wurden die anschließenden Schallberechnungen durchgeführt.

An den für die zusatzbelastungsrelevanten Immissionsorten IP AG, AK, AS, AT, G.1 und X wurden – bei einer Windgeschwindigkeit von 10 m/s in 10 m Höhe und einer Aufpunkthöhe von 5 m – erhöhte Gesamtbeurteilungspegeln ermittelt. Es kommt hierbei an dem Aufpunkt AT und X zu **ei-ner** Überschreitung der zulässigen Richtwerte.

Die Betrachtung der Vorbelastung (alle Windparks, aus denen Maschinen an den relevanten Aufpunkten einwirken) erfolgte an den für die Zusatzbelastung maßgeblichen Immissionspunkten. Hier ergab die Überprüfung einen erhöhten Beurteilungspegel an den relevanten Aufpunkten, sodass an den Aufpunkten teilweise der zulässige Richtwert knapp unterschritten bzw. überschritten wird. Somit ist die ermittelte Vorbelastung relevant im Sinne der TA-Lärm 3.2.1 Abs. 2. Demnach kann die TA-Lärm 3.2.1 Abs. 3 Anwendung finden, wonach der zulässige Richtwert um bis zu 1 dB(A) überschritten werden kann, „...wenn dauerhaft sichergestellt ist, daß diese Überschreitung nicht mehr als 1 dB (A) beträgt.“

Die Betrachtung der Gesamtbelastung führt zu einer weiteren Erhöhung (max. 0,4 dB(A)) des Gesamtbeurteilungspegels an den relevanten Aufpunkten mit Richtwertüberschreitung. Hierbei wird der zulässige Richtwert von 45 dB(A) bzw. 42,5 dB(A) an den Immissionspunkten AT und X rechnerisch überschritten.

Auf Grund der ermittelten Relevanz der Vorbelastung kann die TA-Lärm 3.2.1 Abs. 3 u.a. Anwendung an den Immissionspunkten AT und X finden. Berücksichtigt man diese Vorgehensweise, so kann der Richtwert plus 1 dB(A) möglicher Überschreitung unter Berücksichtigung des mathematischen Rundens an den IP's AT und X eingehalten werden.



Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

Folgt man den nachfolgend aufgeführten Argumentationen, so besteht gegen die Errichtung der geplanten Enercon Anlage vom Typ E-160 EP5 E3 TES/5.560kW – unter Berücksichtigung des ermittelten Betriebsmode für die Nacht und der geplanten Nabenhöhe – aus schalltechnischer Sicht **keine** Bedenken.

Diese Schallimmissionsprognose enthält 42 Seiten und besitzt einen separaten Anhang mit weiteren Projektinformationen und Ergebnisseiten. Der Anhang umfasst 15 Seiten und 24 Duplex-Seiten sowie 2 DIN A3 Seiten. Die Prognose ist nur mit dem separaten Anhang verwendbar.

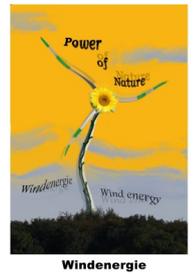
Billerbeck, 10.01.2022

Power of Nature – Windenergie

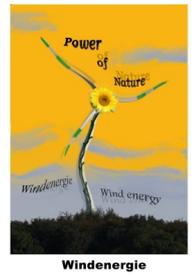
Jörg Fürtges, Dipl.-Ing.



Die Weitergabe, Veröffentlichung und Vervielfältigung der Prognose an Dritte ist unter Angabe des Zwecks nur mit schriftlichem Einverständnis des Gutachterbüros Power of Nature - Windenergie gestattet. Ausgenommen davon sind: zum Zwecke der Prospektierung, Weitergabe an Genehmigungsbehörden sowie an die finanzierenden Banken.



Inhaltsverzeichnis	Seite
0. Kurzzusammenfassung	3
1. Inhaltsverzeichnis	5
2. Lageplan der Windenergieanlage (nicht maßstäblich)	7
3. Aufgabenstellung	8
4. Projektdaten Überblick	14
5. Basisdaten	18
5.1 Schalleistungspegel der Windenergieanlage(n)	18
5.2 Berechnungsgrundlagen	21
5.3 Ermittlung maximal zulässige Emissionspegel	24
5.4 Definition der Immissionswerte	25
5.5 Schalldruckpegelgraphik	26
6. Einwirkbereichsuntersuchung allgemein	27
7. Zusatzbelastung am aktuellen Standort	28
7.1 Zusatzbelastung durch geplante Windenergieanlage(n) (1 x Enercon)	28
7.2 Einwirkbereichsuntersuchung „Zusatzbelastung“ Auswertung	29
7.3 Karte Schall Isolinien (nicht maßstäblich); Einwirkbereich Zusatzbelastung	30
8. Vorbelastung (WP Eiler Berg, Hirschweg) an relv. IP`s	31
9. Gesamtbelastung (Vorbelastung & 1 x Neuanlage(n))	33
9.1 Berechnungsergebnis Gesamtbelastung	33
9.2 Karte mit Schall Isolinien (nicht maßstäblich); Gesamtbelastung	34
9.3 Karte Schall Isoflächen (nicht maßstäbl.); detai. Ansicht „Stallb., Haaren“ Gesamt.	35
10. Qualität der Prognose	36

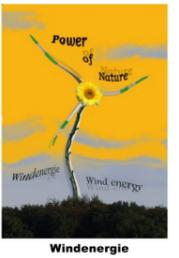


Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

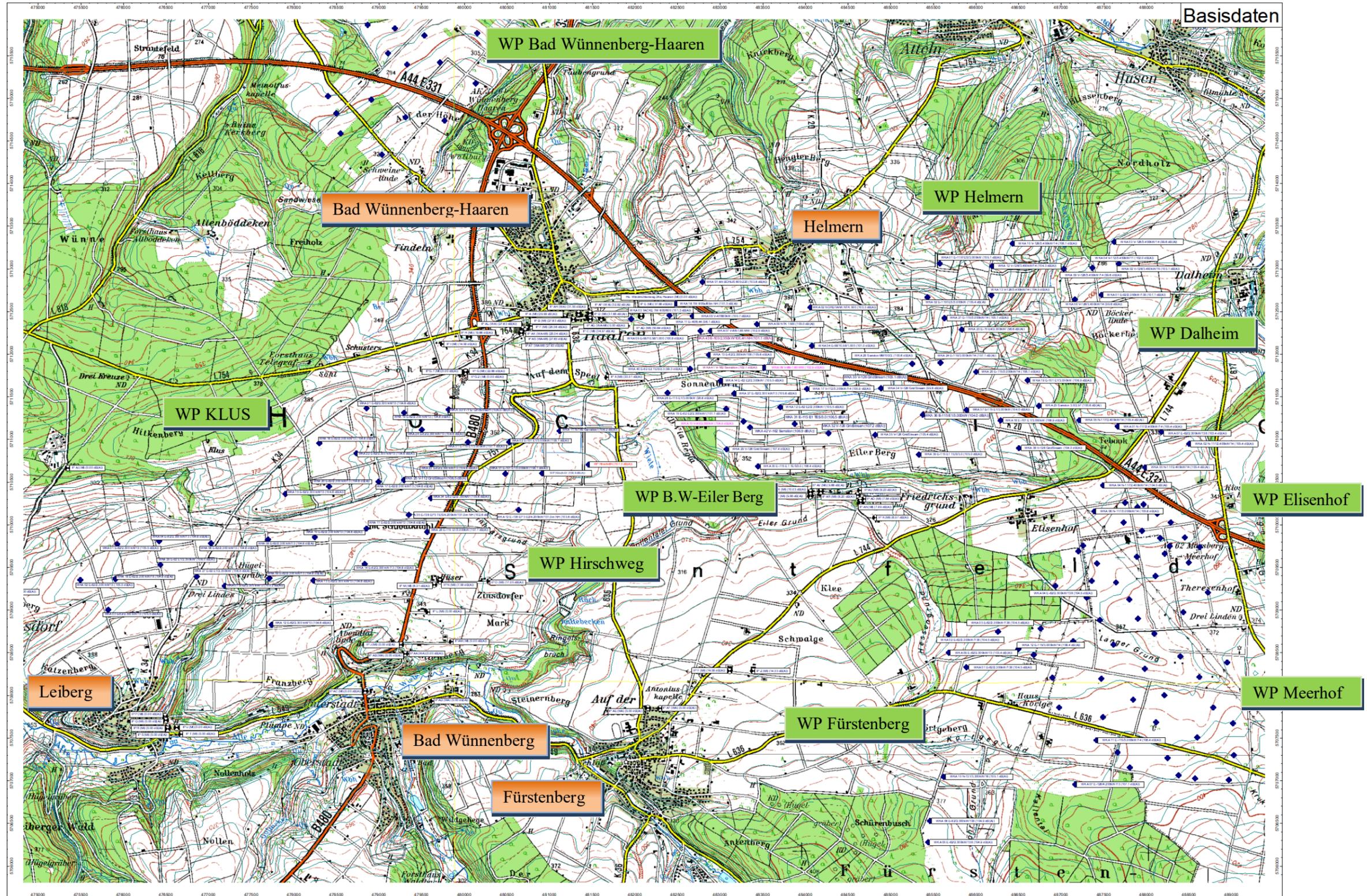
## 11. Abschlussbetrachtung

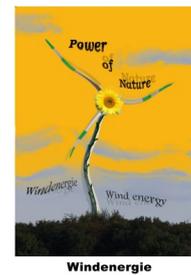
39

Anhang: in einer separaten Mappe



## 2. Lageplan der Windenergieanlage (nicht maßstäblich)





### 3. Aufgabenstellung

Der Auftraggeber, die Firma EFG Energie GmbH & Co. KG aus Bad Wünnenberg, plant auf der Fläche der Gemeinde Bad Wünnenberg, in dem nachfolgend aufgeführten Gemarkung eine Windenergieanlage.

Die Zuordnung der Anlage zu der Gemarkung, Flur und Flurstück kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Gemarkung	Flur	Flurstück
<b>Anlagenkurzbezeichnung</b>			
<b>WEA 6N</b>	Haaren	25	91

Tabelle 1: Auflistung Gemarkung, Flur, Flurstück,

Die schalltechnisch zu untersuchenden Windenergieanlage ist vom deutschen Anlagenhersteller Enercon GmbH. Hierbei wird nachfolgender Anlagentyp berücksichtigt:

- Typ E-160 EP5 E3, mit einem Rotordurchmesser von 160,0 m, einer Nennleistung von 5.560 kW, geplante Nabenhöhe 166,6 m; Anlagenzahl: 1

Der Betriebsmodebezeichnung, z.B. 0 für den offenen Betriebsmode, wird von Seiten des Gutachters ein kleines „s“ sowie im Anlagenamen ein „TES“ beigefügt. Hierdurch wird darauf hingewiesen, dass die verwendeten Schalleistungspegel bei Vermessungen oder in den Herstellerberechnungen auf Basis von Rotorblättern mit Trailing Edge Serrations (Sägezahn hinterkante) erfolgen.

Nachfolgende Tabelle führt die Windenergieanlage mit ihren angesetzten Tagbetriebs- und reduzierten Nachtbetriebsmode auf.

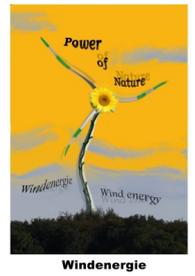
Kurzbearzeichnung	NH [m]	Betriebsmode		
		Tags (06.00 – 22.00 Uhr)	Nachts (22.00 – 06.00 Uhr)	Leistung angesetzter Mode
<b>WEA 6N</b>	166,6	BM 0s	NR IIs	5.270kW

Tabelle 2: Gegenüberstellung Betriebsmode / Leistung, Nabenhöhe

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens benötigt die Luftaufsicht – um eine Anfrage bearbeiten zu können – die Anlagenkoordinaten als geographische Koordinaten. Aus diesem Grund werden die geplanten Koordinaten der Neuanlagen in der nachfolgenden Tabelle im geographischen Koordinatensystem mit dem Bezugssystem WGS 84 – entnommen aus der Berechnungssoftware WindPRO – ausgegeben, die da wie folgt lauten:

Koordinatensystem	Geographisches Koordinatensystem (WGS 84)	
Anlagenkurzbezeichnung	Ost	Nord
<b>WEA 6N</b>	08°44'02,40“	51°32'47,75“

Tabelle 3: geographischen Koordinaten der geplanten Windenergieanlage(n)



Im Verlauf dieser Schallimmissionsprognose wird zunächst der erweiterte Einwirkungsbereich der neu geplanten Windenergieanlagen ermittelt. Hierbei wird untersucht, welche der berücksichtigten Immissionspunkte im sog. erweiterten Einwirkungsbereich (Differenz Teilbeurteilungspegel zum zulässigen Richtwert  $< 15 \text{ dB(A)}$  (s. Punkt 6, Einwirkungsbereichsuntersuchung)) dieser geplanten Windenergieanlagen einzeln liegen. Ausschließlich die Immissionspunkte, die im erweiterten Einwirkungsbereich dieser Neuanlage liegen, werden in der weiteren schalltechnischen Untersuchung betrachtet.

Im Umfeld zu den geplanten Windenergieanlagen befinden sich noch weitere Windparks (WP) mit unterschiedlichen Windenergieanlagen und Entfernungen zum Untersuchungsgebiet. Bei diesen Windenergieanlagen handelt es sich zum einen um Bestandsanlagen und zum anderen um genehmigte, aber noch nicht umgesetzte Neuanlagen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Windparks – die Namensgebung erfolgte an Hand der nächstgelegenen Ortschaft/Stadt und muss nicht zwangsläufig den Windparknamen aus anderen Verfahren wiedergeben – werden diverse verschiedene Anlagentypen betrachtet. Es wird bei der Auflistung auf eine detaillierte Typisierung verzichtet und auf die Seiten 14ff „Projektdatei-Überblick“ verwiesen.

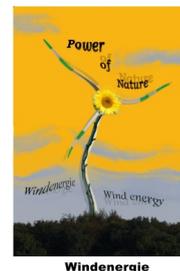
Die Windparks lauten:

- Windpark Eiler Berg (EilB-); nordöstlich von dem geplanten Standort
- Windpark KLUS (KLUS-); westlich von dem geplanten Standort
- Windpark Hirschweg (Hirsch-); ergänzt den geplanten Standort
- Windpark Fürstenberg (Fürs-), südöstlich von dem geplanten Standort
- Windpark Meerhof (Meer-), südöstlich von dem geplanten Standort
- Windpark Elisenhof (Eli-), östlich von dem geplanten Standort
- Windpark Dalheim (Dal-), nordöstlich von dem geplanten Standort
- Windpark Helmern (Hel-), nordöstlich von dem geplanten Standort
- Windpark Bad Wünnenberg-Haaren (Haar-), nordwestlich von dem geplanten Standort.

In den nachfolgenden Berechnungen setzt sich die Kurzbezeichnung der betrachteten Windenergieanlage aus dem Kürzel des Windparknamens, z.B. EilB- für Eiler Berg, und der Anlagennummer zusammen.

Die nachfolgend aufgelisteten Bestandsanlagen aus dem Windpark Eiler Berg werden mit ihren genehmigten Schalleistungspegeln in den Berechnungen berücksichtigt. Dieses Vorgehen wurde in früheren Projekten für den Anlagentyp V-66-1,65MW mit dem zuständigen Amt des Kreises Paderborn abgestimmt und umgesetzt. Nach einer Sichtung der Bauunterlagen von neun weiteren Bestandsanlagen werden diese ebenfalls nur mit ihren genehmigten Schalleistungspegel in den nachfolgenden Berechnungen berücksichtigt. Die hiervon betroffenen Anlagen werden mit einem roten Anlagensymbol in der vorrangegangenen Basiskarte sichtbar gemacht.

Auf Grund dieser Information kann gemäß „Windenergie-Handbuch“ vom Dezember 2018 Seite 92 auf die Berücksichtigung eines Sicherheitsaufschlages verzichtet werden, denn es heißt:



„Die Rechtsprechung hat zu dieser Problematik klargestellt und mehrfach bestätigt, dass die Vorbelastung (nur) mit den Auswirkungen ihres rechtmäßigen Betriebs – also den in ihrer Genehmigung festgelegten Schallpegeln bzw. den Annahmen der damaligen Schallgutachten – angesetzt zu werden braucht [OVG Münster 8 B 390/15, OVG Lüneburg 12 LA 105/11, OVG Münster 8 B 797/09, VG Münster 10 K 1405/10], denn diese gelten als genehmigungsrechtlich fixierte Anforderungen. Eine Überschreitung dieser Anforderungen wäre nicht genehmigungskonform, so dass ein nachfolgender Betreiber nicht verpflichtet werden kann, eine Vorbelastung zu berücksichtigen, die nicht rechtmäßig ist [OVG Münster 8 B 390/15].“

Des Weiteren findet das Thema „Ansetzen vom festgelegten Schalleistungspegel bei der Vorbelastung“ in den aktuellen LAI-Hinweisen ebenfalls Berücksichtigung. Hierin heißt es:

„1.1 Vorbelastung

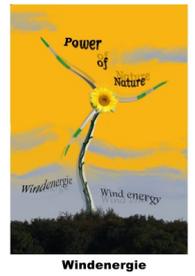
... Bei WKA, die als Vorbelastung zu berücksichtigen sind, ist der in ihrer Genehmigung festgelegte zulässige Schalleistungspegel zu verwenden. Gibt es keine derartige Festlegung im Genehmigungsbescheid, so kann der Schalleistungspegel sachlich begründet abgeschätzt werden. ...“

Somit findet dieser Ansatz bei den nachfolgend aufgeführten Anlagen Anwendung.

Lfd.-Nr.	Anlagenkurzbezeichnung	Anlagentyp/Nabenhöhe
1	WP EilB-01	AN 600-220/50m
2	WP EilB-02	NTK 500/41/50m NH
3	WP EilB-03	TW 600/600kW/50m NH
4	WP EilB-04	E-58/10.58/1.000kW/70,5m NH
5	WP EilB-05	E-58/10.58/1.000kW/70,5m NH
6	WP EilB-09	NTK 1500/750kW/68m NH
7	WP EilB-11	E-40/6.44/78m NH
8	WP EilB-16	TW 600e/600kW/60m NH

**Tabelle 4: Bestandsanlagen mit genehmigten Schalleistungspegeln**

Des Weiteren wurde im östlich gelegenen Windpark Eiler Berg ein Repoweringprojekt beantragt, was sich zurzeit in der Prüfung befindet. Hierbei sollen vier Altanlagen demontiert und durch drei Neuanlagen ersetzt werden. Damit diese Neuanlagen in einem wirtschaftlich sinnvollen Betriebsmodus betrieben werden können, werden zwei Altanlagen nördlich der Bundesautobahn A44 des Nachts abgeschaltet. Da zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt ist, ob dieses Repoweringprojekt eine Genehmigung erhält, müssen gem. Vorgaben des Kreises Paderborns diese Anlagen – die im Zusammenhang mit dem Repoweringprojekt bestehen – berücksichtigt werden. Auch darf die nächtliche Abschaltung der beiden Altanlagen in dieser schalltechnischen Projektbetrachtung nicht berücksichtigt werden. Zusätzlich wurde am östlichen Ende des Windparks Eiler Berg ein weiteres Repoweringprojekt beantragt. Auch diese Anlagen – sowohl die Alt- wie auch Neuanlagen – müssen in dieser Schallimmissionsbetrachtung gem. Aussage Kreis Paderborn bis zu ihrer Genehmigung Berücksichtigung finden. Dies nennt man „Worst-Case“ Betrachtung.



Bei den betroffenen Anlagen wird die Bezeichnung farblich auf dem nachfolgenden Lageplan dargestellt. Die zu demontierenden Altanlagen erhalten eine pinke Beschriftung.

Hierdurch kann es dazu führen, dass die hier zur Betrachtung stehende Neuanlage wegen höheren Beschallungswerten an vereinzelte Wohnhäuser in einem schalloptimierten Betriebsmode gefahren werden müsste als wenn die geplanten Repoweringprojekte umgesetzt wären.

Die bestehenden bzw. noch nicht installierten Neuwindenergieanlagen wurden ebenfalls hinsichtlich ihres erweiterten Einwirkbereichs in Bezug auf die relevanten Immissionspunkte der Zusatzbelastung untersucht.

Diese Voruntersuchung der aufgeführten Windparks (s. vorhergehende Dokumentenseite) und deren Windenergieanlagen an den zusatzbelastungsrelevanten Wohngebäuden (s. späteren Kapitel 7 auf den Seiten 28f) hat ergeben, dass die Anlagen aus den Windparks Fürstenberg, Helmern, Dalheim, Elisenhof und Bad Wünnenberg-Haaren **nicht** relevant (Differenz Teilbeurteilungspegel zum zulässigen Richtwert  $< 15$  dB(A) (s. Punkt 6, „Einwirkbereichsuntersuchung allgemein“)) einwirken. Aus diesem Grund werden die Anlagen aus diesen Parks in der weiteren Untersuchung **nicht** berücksichtigt.

Des Weiteren wurden die Windenergieanlagen des Windparks Meerhof an den relevanten Immissionspunkten der Zusatzbelastung rechnerisch überprüft. Hier wirken die Windenergieanlagen zwar gemeinschaftlich an vereinzelten relevanten Immissionspunkten der Zusatzbelastung relevant ein, jedoch ergab die Überprüfung der detaillierten Ergebnisse der Einwirkbereichsbetrachtung für den Windpark Bad Wünnenberg-Haaren, dass jede Windenergieanlage für sich alleine betrachtet an diesen relevanten Aufpunkten irrelevant sind (s. separaten Anhang „Anhang ...: Auszug Detailli. Ergeb. Einwirkb. ...“).

Der Wert für die Irrelevanz von 30 dB(A) (Richtwert 45 dB(A) – 15 dB(A)), 27,5 dB(A) (Richtwert 42,5 dB(A) – 15 dB(A)) und 25 dB(A) (Richtwert 40 dB(A) – 15 dB(A)) wird teilweise um ein vielfaches unterschritten. Somit wird auch dieser Windpark bei der weiteren Betrachtung der Schallsituation für den Standort bei Bad Wünnenberg-Hirschweg **nicht** weiter berücksichtigt.

Die Windenergieanlagen aus den Windparks Eiler Berg, Hirschweg und KLUS wirken hingegen an den relevanten Immissionspunkten der Zusatzbelastung einzeln relevant ein. Somit werden die Maschinen aus den Windparks Eiler Berg, Hirschweg und KLUS in der weiteren Betrachtung als sog. „Vorbelastung“ berücksichtigt.

Die Untersuchungsergebnisse für diese einzelnen Windparks sind im separaten Anhang (Anhang 6 – 14) nachzulesen.

Die Anlagendaten (Koordinaten, Anlagentyp, Nabenhöhe, Schalleistungspegel) der zu untersuchten Anlagen erhielt ich im Zuge einer förmlichen Anfrage nach dem Umweltinformationsgesetz vom Kreis Paderborn. Ein aktueller Abgleich erfolgte auf Grundlage von Anlagendaten vom 30.12.2021, die vom Kreis Paderborn auf ihrer Internetseite zur Verfügung gestellt werden.

Der Standort liegt im Kreis Paderborn in Nordrhein Westfalen.

Es sollen die Wohngebäude, die sich in der näheren Umgebung zu den geplanten Windenergieanlagen befinden, auf die zu erwartende Belastung durch die Geräuschimmission hin untersucht werden. Dabei handelt es sich im Detail um die Immissionspunkte A bis AV, die im Lageplan auf Seite 7 genau festgelegt und auf dem Projektdaten-Übersichtsblatt (Seite 14f) mit Koordinaten versehen worden sind.

Bei den betrachteten Immissionspunkten handelt es sich zum einen um Wohnhäuser, die teilweise land- bzw. forstwirtschaftlichen Betrieben angegliedert sind und im Außenbereich liegen und somit zu Dorf- Kern- oder Mischgebieten nach der BauNVO gehören. Sie unterliegen somit dem nächtlichen Richtwert von 45 dB(A).

Des Weiteren befindet sich nordwestlich der geplanten Windenergieanlage, in der Ortschaft Haaren, im südlichen Dorfgebiet ein allgemeines Wohngebiet. Dieses Gebiet erstreckt sich oberhalb der Windmühlenstraße und wird durch die „Helmer Straße“ in Richtung Norden in seiner Ausdehnung begrenzt. Bei der Berechnung wird für das allgemeine Wohngebiet ein nächtlicher Richtwert von 40 dB(A) angesetzt.

Das allgemeine Wohngebiet in Haaren grenzt im östlichen Bereich direkt an den Außenbereich und im südlichen Bereich an ein Dorf-Kern- oder Mischgebiet. Beide Gebiete weisen einen Immissionsschutzrichtwert von 45 dB(A) für die Nacht aus.

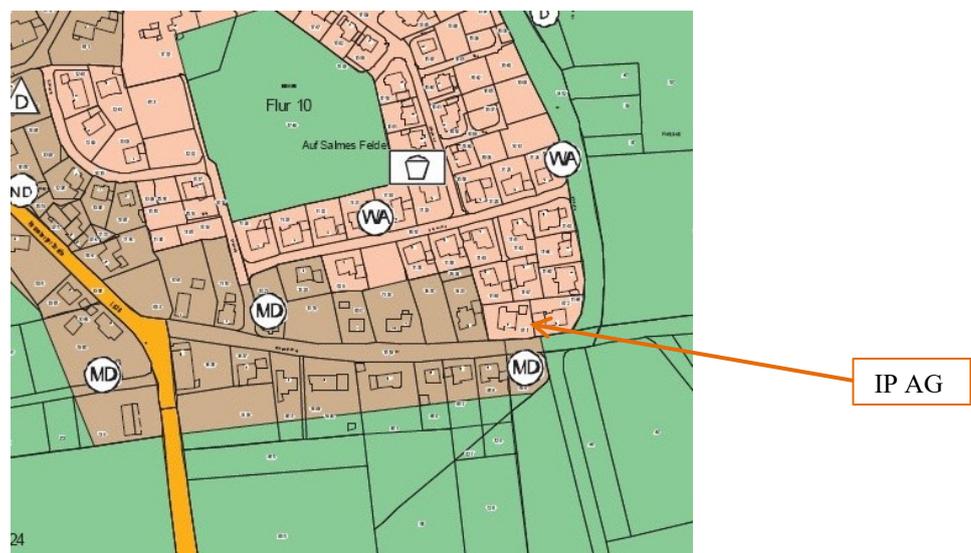
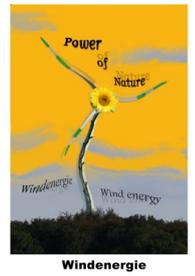


Abbildung 1: Ausschnitt Flurkarte Bad Wünnenberg-Haaren

Da in diesem konkreten Fall zwei unterschiedliche Gebietstypen aufeinanderstoßen, könnte eine Mittelung der zulässigen Richtwerte sinnvoll sein (s. hierzu „5.2.1.1 Lärm“ des Windenergie-Erlasses Nord-rhein-Westfalens mit Fassung vom 04.11.2015). Laut diesem gültigen Erlasses ist dies auch bei der vorliegenden Situation möglich (s. „5.2.1.1 Lärm“ des Windenergie-Erlasses Nordrhein-Westfalens mit Fassung vom 04.11.2015, Ende des ersten Absatzes).



Somit könnte für den Immissionspunkt AG, sowie AK, AS, und AT, ein mittlerer „Immissionschutzrichtwert“ von 42,5 dB(A) – gebildet aus 45 dB(A) (Außenbereich bzw. Misch- und Dorfgebiet) und 40 dB(A) (Allgemeines Wohngebiet) – angesetzt werden.

Des Weiteren existiert in der Ortschaft Bad Wünnenberg-Fürstenberg – diese Ortschaft liegt im südlichen Bereich von der geplanten Windenergieanlage – im nördlichen Randgebiet ein „Allgemeines Wohngebiet“. Dieses Wohngebiet wird im Westen durch die „Haarener Straße“ und im Südosten durch die „Eilener Straße (L744)“ begrenzt. Die berücksichtigten Wohnhäuser aus diesem Gebiet wurden mit einem nächtlichen Richtwert von 40 dB(A) in den Berechnungen berücksichtigt.

In der Stadt Bad Wünnenberg – sie liegt südwestlich vom geplanten Standort – existieren mehrere Allgemeine Wohngebiete. Für diese schalltechnische Überprüfung des Standortes der geplanten Neuanlage werden Wohnhäuser aus dem Allgemeinen Wohngebiet südlich von der „Mittelstraße“ und südlich der „Leihberger Straße“ in den Berechnungen berücksichtigt. Für diese Wohnhäuser wird ein nächtlicher Richtwert von 40 dB(A) für „Allgemeine Wohngebiete“ angesetzt.

Der Windpark Eiler Berg wird durch die Bundesautobahn 44 geteilt. Hierdurch liegen auch einige berücksichtigte Bestandsanlagen nördlich der Bundesautobahn.

Bei diesen speziellen Anlagen ist mit größter Wahrscheinlichkeit mit einer Verdeckung des Anlagen Geräusches durch die Autobahn zu rechnen, was jedoch in dieser Prognose auf Grund verschiedener Beurteilungsnormen nicht berücksichtigt werden kann.

Die Aussagen über die Art der jeweiligen Bebauung erhielt ich, in Form von Auszügen aus den entsprechenden Flächennutzungsplänen (siehe separater Anhang), vom zuständigen Amt der Stadt Bad Wünnenberg.

Die Immissionspunkte, die der Gemengelage folgen, werden in der Prognose mit dem Kürzel „WA-MI“ im Namenszug gekennzeichnet. Alle weiteren Immissionspunkte tragen das Kürzel der jeweiligen Wohngebietsausweisung, wie z.B. WA = Allgemeines Wohngebiet.

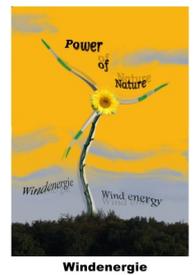
Die Informationen hinsichtlich der jeweiligen Wohngebiete erhielt ich von den zuständigen Ämtern der Stadt Bad Wünnenberg.

Es hat ansonsten keine weitere Prüfung der Immissionspunkte nach der BauNVO stattgefunden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist eine Schallimmissionsprognose für Emissionen aus dem Betrieb von Windenergieanlagen nach der Richtlinie DIN ISO 9613-2 erweitert um das Dokument „Interimsverfahren zur Prognose der Geräuschimmissionen von Windkraftanlagen, Fassung 2015-05.1“ erforderlich.

Die Beurteilung der Immissionswerte erfolgt nach der Technischen Anleitung Lärm (TA-Lärm Fassung v. 26.08.98, in Kraft getreten am 01.11.99).

In dieser Untersuchung erfolgten die Berechnungen für die Nachtstunden (22:00 Uhr und 06:00 Uhr), da für diese Zeit geringere Richtwerte gelten und mögliche Störgeräusche wie Autoverkehr, Flugbetrieb etc. nicht vorhanden sind.

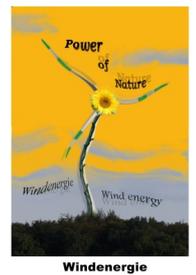


#### 4. Projektdaten Überblick

Nachfolgende Tabelle listet die berücksichtigten Immissionspunkte, deren Richtwerte und deren genaue Lage im UTM WGS84 in der Zone 32 an.

Bezeichnung	ID	Richtwert		Nutzungsart Gebiet	Höhe (m)	Koordinaten		
		Tag (dBA)	Nacht (dBA)			X (m)	Y (m)	Z (m)
Fürstenberger Str. 40, Haaren (MI)	IP A	60.0	45.0	MI	5.00	481177.52	5712437.08	375.00
Am Südhang 32, Bad Wünnenberg (WA)	IP AA	55.0	40.0	WA	5.00	479339.00	5708489.00	320.87
Am Südhang 30, Bad Wünnenberg (WA)	IP AB	55.0	40.0	WA	5.00	479307.00	5708489.00	318.17
Leihberger Straße 11, Bad Wünnenberg (MI)	IP AC	60.0	45.0	MI	5.00	478833.00	5708051.00	275.00
Unter der Grotte 11a, Bad Wünnenberg (WA)	IP AD	55.0	40.0	WA	5.00	479631.00	5707936.00	288.08
Sintfeld 3, Fürstenberg (WA)	IP AE	55.0	40.0	WA	5.00	482151.00	5707854.00	350.87
Sintfeld 15, Fürstenberg (WA)	IP AF	55.0	40.0	WA	5.00	482296.00	5707849.00	353.78
Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)	IP AG	57.5	42.5	WA - MI	5.00	481456.26	5712442.32	375.00
Salmes-Feld 6, Haaren (WA)	IP AH	55.0	40.0	WA	5.00	481338.87	5712481.81	375.00
Ausfallstr. Hegensdorf zu L754, Hegensdorf (MI)	IP AI	60.0	45.0	MI	5.00	474571.00	5709211.00	281.12
Im Wald nördl. WEA 31, Bad Wünnenberg (MI)	IP AJ	60.0	45.0	MI	5.00	475346.00	5710665.00	365.00
Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)	IP AK	57.5	42.5	WA - MI	5.00	480728.82	5712298.13	385.00
Stallbusch 7, Haaren (WA)	IP AL	55.0	40.0	WA	5.00	480679.87	5712297.76	385.00
Im Sintfeld 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AM	60.0	45.0	MI	5.00	479856.00	5708630.00	340.35
Siedlung Eilern 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AN	60.0	45.0	MI	5.00	484644.09	5710264.01	318.13
Siedlung Eilern 4, Bad Wünnenberg (MI)	IP AO	60.0	45.0	MI	5.00	484693.09	5710302.01	319.97
Salmes Feld 18, Bad Wünnenberg-Haaren (WA)	IP AP	55.0	40.0	WA	5.00	481473.77	5712481.97	375.00
Windmühlenweg 24a, Haaren (MI)	IP AQ	60.0	45.0	MI	5.00	482070.83	5712442.97	385.00
Siedlung Eilern 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP AR	60.0	45.0	MI	5.00	484610.87	5710349.18	320.67
Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)	IP AS	57.5	42.5	WA - MI	5.00	480712.26	5712275.77	385.00
Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)	IP AT	57.5	42.5	WA - MI	5.00	480665.38	5712246.60	385.00
Siedlung Eilern 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP AU	60.0	45.0	MI	5.00	484643.74	5710404.32	323.35
Siedlung Eilern 14, Bad Wünnenberg (MI)	IP AV	60.0	45.0	MI	5.00	484178.55	5710391.05	322.97
Windmühlenweg 2, Haaren (MI)	IP B	60.0	45.0	MI	5.00	481275.61	5712407.79	375.00
Windmühlenweg 16, Haaren (MI)	IP C	60.0	45.0	MI	5.00	481473.11	5712409.61	375.00
Windmühlenweg 20, Haaren (MI)	IP D	60.0	45.0	MI	5.00	481601.10	5712419.21	375.00
Windmühlenweg 24, Haaren (MI)	IP E	60.0	45.0	MI	5.00	482074.16	5712444.78	385.00
Grüner Weg 1, Haaren (MI)	IP F	60.0	45.0	MI	5.00	480781.07	5712329.25	385.00
Kermelsgrund 1, Haaren (AB)	IP G	60.0	45.0	MI	5.00	480015.88	5711795.43	368.45
Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)	IP G.1	60.0	45.0	MI	5.00	480000.56	5711790.50	368.84
Kermelsgrund 1 (Südseite), Haaren (AB)	IP G.2	60.0	45.0	MI	5.00	480011.38	5711789.82	368.37
Bürener Str. 45, Haaren (MI)	IP H	60.0	45.0	MI	5.00	480053.40	5712203.00	385.00
Bürener Str. 51, Haaren (MI)	IP I	60.0	45.0	MI	5.00	479747.10	5712118.50	375.81
Im Sintfeld 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP J	60.0	45.0	MI	5.00	479255.00	5708594.00	334.16
Siedlung Eilern 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP K	60.0	45.0	MI	5.00	484819.49	5710084.04	320.63
Im Sintfeld 3, Bad Wünnenberg (MI)	IP L	60.0	45.0	MI	5.00	479580.00	5708980.00	346.40
Im Sintfeld 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP M	60.0	45.0	MI	5.00	479643.80	5709299.52	346.41
Im Sintfeld 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP N	60.0	45.0	MI	5.00	479713.82	5709340.69	345.81
Im Sintfeld 7, Bad Wünnenberg (MI)	IP O	60.0	45.0	MI	5.00	480294.13	5709340.49	333.55
Kampstr. 33, Leihberg (MI)	IP P	60.0	45.0	MI	5.00	476488.00	5707756.00	278.60
Kampstr. 22, Leihberg (MI)	IP Q	60.0	45.0	MI	5.00	476498.00	5707710.00	274.52
Kampstr. 14, Leihberg (MI)	IP R	60.0	45.0	MI	5.00	476521.00	5707636.00	267.71
Am Bleichplatz 5a, Leihberg (MI)	IP S	60.0	45.0	MI	5.00	476516.00	5707608.00	266.44
Am Mühlenbusch 2, Leihberg (MI)	IP T	60.0	45.0	MI	5.00	476681.00	5707547.00	267.71
Am Mühlenbusch 3a, Leihberg (MI)	IP U	60.0	45.0	MI	5.00	476623.00	5707623.00	275.22
Siedlung Eilern 15, Eilern (MI)	IP V	60.0	45.0	MI	5.00	484056.17	5710337.17	318.26
Siedlung Eilern 16, Eilern (MI)	IP W	60.0	45.0	MI	5.00	484057.00	5710385.42	322.31
Koksberg 1, Haaren (MI)	IP X	60.0	45.0	MI	5.00	481678.21	5711729.52	347.03
Tewesweg 1, Fürstenberg (MI)	IP Y	60.0	45.0	MI	5.00	483109.53	5708289.00	351.80
Tewesweg 3, Fürstenberg (MI)	IP Z	60.0	45.0	MI	5.00	483388.00	5708287.08	353.35

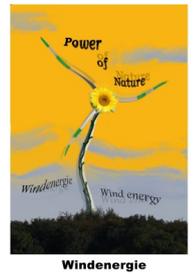
Tabelle 5: aufgenommene und berücksichtigte Immissionspunkte



Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

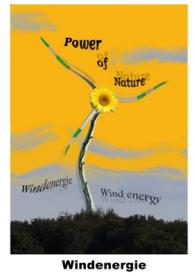
Nachfolgende Tabelle listet alle berücksichtigten Schallquellen, deren angesetzten Schallleistungspegel, verwendete Nabenhöhen (unter Höhe) so wie deren Koordinaten nach oben genannten System und deren Höhen über NN (Z) auf.

Bezeichnung	ID	Schallleistung		Lw / Li		Korrektur	K0	Höhe	Koordinaten		
		Nacht	Typ	Wert					Nacht	(dB)	(m)
		(dB(A))				(dB(A))	(dB)	(m)	(m)	(m)	(m)
WP KLUS-01	WKA 01 E-82/2.300 kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	475927.00	5709774.00	465.16
WP KLUS-02	WKA 02 E-82/2.300 kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	475493.00	5709354.00	458.40
WP KLUS-03	WKA 03 E-82/2.300 kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	475822.00	5709004.00	465.20
WP KLUS-04	WKA 04 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	476419.00	5709810.00	470.25
WP KLUS-06	WKA 06 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	477029.00	5709783.00	468.40
WP KLUS-07	WKA 07 E-82/2.300 kW/13	103.2	Lw	WT227202V52		0.0	0.0	138.40	477188.00	5709284.00	468.90
WP KLUS-08	WKA 08 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	477695.00	5709827.00	468.40
WP KLUS-09	WKA 09 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	477712.00	5709376.00	468.40
WP KLUS-10	WKA 10 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478244.00	5709856.00	478.40
WP KLUS-11	WKA 11 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478852.00	5709957.00	478.40
WP KLUS-12	WKA 12 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	477740.00	5708828.00	468.40
WP KLUS-13	WKA 13 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478230.00	5709346.00	475.22
WP KLUS-14	WKA 14 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478828.00	5709540.00	478.40
WP KLUS-15	WKA 15 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	477902.00	5710363.00	501.90
WP KLUS-16	WKA 16 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478299.00	5710958.00	508.40
WP KLUS-17	WKA 17 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478990.00	5710506.00	492.02
WP KLUS-18	WKA 18 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	78.30	475904.00	5709365.00	480.30
WP KLUS-19	WKA 19 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	479290.00	5711313.00	508.40
WP KLUS-20	WKA 20 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	108.40	478412.00	5710450.00	478.40
WP KLUS-21	WKA 21 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478851.00	5711366.00	504.55
WP KLUS-22	WKA 22 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	478732.00	5710839.00	508.40
WP KLUS-23	WKA 23 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	479614.00	5710710.00	470.73
WP KLUS-24	WKA 24 E-82/2.300 kW/13	104.6	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	479500.00	5711115.00	508.40
WP KLUS-25	WKA 25 V-112 GridStream	106.5	Lw	progHerstBMPO1V112		0.0	0.0	140.00	479292.00	5710526.00	479.22
WP KLUS-27	WKA 27 E-92 E1/2.350kW/	106.8	Lw	SE15013B3E92		0.0	0.0	138.40	476859.00	5709392.00	475.94
WP KLUS-28	WKA 28 E-115 E1/3.000kW/	107.1	Lw	progHerstIE115		0.0	0.0	149.00	479562.00	5709916.00	483.67
WP KLUS-29	WKA 29 E-92 E1/2.350kW/	106.0	Lw	SE15013KB2BM0sE92		0.0	0.0	138.40	476433.00	5709532.00	473.04
WP KLUS-31	WKA 31 E-115 E1/3.000kW/	107.1	Lw	progHerstIE115		0.0	0.0	149.00	480040.00	5710967.00	510.49
WP KLUS-34	WKA 34 E-82 E2/2.300kW/	105.6	Lw	KCE2113760101E82		0.0	0.0	138.40	479606.00	5710312.00	466.40
WP Hirsch-01	WKA 01 E-101 E1/3.000kW/	108.1	Lw	progHerstBMOE101		0.0	0.0	135.40	480479.00	5710600.00	465.01
WP Hirsch-02	WKA 02 E-101 E1/3.000kW/	108.1	Lw	progHerstBMOE101		0.0	0.0	135.40	480525.00	5710971.00	480.32
WP KLUS-33	WKA 33 V-112 GridStream	106.5	Lw	progHerstBMPO1V112		0.0	0.0	119.00	479813.00	5711351.00	486.33
WP Hirsch-11	WKA 11 N-149 Serration/	106.2	Lw	berechPegelBM4N149		0.0	0.0	164.00	481117.00	5711099.00	486.73
WP EiiB-01	WKA 01 AN BONUS 600-220	103.6	Lw	DatenLt.Kr.AN600		0.0	0.0	50.00	482791.00	5712846.00	421.15
WP EiiB-02	WKA 02 NORDTANK NTK 500	103.3	Lw	WindtestNordtank500		0.0	0.0	50.00	484057.00	5712548.00	431.55
WP EiiB-03	WKA 03 TACKE TW 600/600	101.3	Lw	WT35595TW600		0.0	0.0	50.00	481956.00	5712413.00	430.00
WP EiiB-04	WKA 04 E-58/10.58/1.000	101.0	Lw	HerstGarantiewert101		0.0	0.0	70.50	484076.00	5712098.00	428.79
WP EiiB-05	WKA 05 E-58/10.58/1.000	100.8	Lw	WICO05002200E58		0.0	0.0	70.50	482449.00	5712239.00	439.69
WP EiiB-06	WKA 06 V-66-1.65 MW	102.9	Lw	genehmigPegelV66		0.0	0.0	78.00	483521.00	5711844.00	417.56
WP EiiB-07	WKA 07 V-66-1.65 MW	102.9	Lw	genehmigPegelV66		0.0	0.0	78.00	482887.00	5712273.00	442.70
WP EiiB-08	WKA 08 V-47/660kW	100.7	Lw	DEWIAM981020V47		0.0	0.0	65.00	482676.00	5712447.00	442.44
WP EiiB-09	WKA 09 NTK 1500	105.0	Lw	ManufacturerNTK1500		0.0	0.0	68.00	483432.00	5712351.00	433.44
WP EiiB-10	WKA 10 V-90/2.000kW	104.9	Lw	WT563307BM0V91		0.0	0.0	80.00	483274.00	5711212.00	420.98
WP EiiB-11	WKA 11 E-40/6.44	96.1	Lw	PegelKrPbE40		0.0	0.0	78.00	482404.00	5712454.00	458.00
WP EiiB-12	WKA 12 E-82 E2/2.300kW/	105.5	Lw	PegelKrPbBMOffenE82E2		0.0	0.0	138.40	483706.00	5711378.00	470.45
WP EiiB-13	WKA 13 E-82/2.300kW/108	105.6	Lw	KCE2113760101MittelE82		0.0	0.0	108.40	482867.00	5711992.00	451.12
WP EiiB-14	WKA 14 E-82 E2/2.300kW/	105.5	Lw	KCE2092440303E82		0.0	0.0	138.40	483006.00	5711690.00	465.54
WP EiiB-15	WKA 15 E-82 E2/2.300kW/	101.1	Lw	KCE20924403051000kWE82		0.0	0.0	138.40	483070.00	5711360.00	476.73
WP EiiB-16	WKA 16 TW 600e/60m NH	101.3	Lw	PegelLTKrPbTW600e		0.0	0.0	60.00	482479.00	5712592.00	438.08
WP EiiB-17	WKA 17 V-112/3.300kW/14	105.9	Lw	GLGH0011BM2V112		0.0	0.0	140.00	484019.00	5711593.00	476.38
WP EiiB-18	WKA 18 E-101 E1/3.050kW	106.9	Lw	KCE2131210301E101		0.0	0.0	149.00	486289.00	5711224.00	519.71
WP EiiB-19	WKA 19 E-101 E1/3.050kW	106.9	Lw	KCE2131210301E101		0.0	0.0	149.00	486607.00	5711694.00	513.01
WP EiiB-20	WKA 20 E-115/3.000kW/14	108.1	Lw	PegelKrPbBMOffen106		0.0	0.0	149.00	486002.00	5711793.00	509.38
WP EiiB-21	WKA 21 E-115/3.000kW/14	105.1	Lw	PegelKrPb105.1		0.0	0.0	149.00	485631.00	5712424.00	511.61
WP EiiB-23	WKA 23 E-70 E4/2.300kW/	98.6	Lw	KCE282771001E70		0.0	0.0	85.00	485833.00	5712289.00	439.24
WP EiiB-24	WKA 24 E-115/3.000kW/14	107.1	Lw	PegelKrPbBMOffen		0.0	0.0	149.10	485583.00	5711900.00	503.13
WP EiiB-25	WKA 25 Senvion 3.0/2.97	100.6	Lw	PegelLTKrPb98.53.0M122		0.0	0.0	139.00	486739.00	5711395.00	506.50
WP EiiB-26	WKA 26 E-115 E1/3.000kW	98.6	Lw	PegelKrPbBM600kWE115		0.0	0.0	149.10	482381.00	5711546.00	469.10
WP EiiB-27	WKA 27 E-82/2.300 kW/13	105.6	Lw	KCE2113760101MittelE82		0.0	0.0	138.40	483164.00	5711538.00	468.40
WP EiiB-28	WKA 28 Senvion MM100/2.	100.6	Lw	GLGH15MM100		0.0	0.0	100.00	485253.00	5711888.00	450.00
WP EiiB-29	WKA 29 V-126 GridStream	107.4	Lw	prognPegelBM0V126		0.0	0.0	149.00	483076.00	5710886.00	498.02
WP EiiB-30	WKA 30 E-115 E1 TES/3.0	106.4	Lw	KCE2161530104E115BM0s		0.0	0.0	149.10	483445.00	5710686.00	499.10
WP EiiB-31	WKA 31 E-115 E1 TES/3.0	106.5	Lw	KCE2161530106E115BM0s		0.0	0.0	149.10	483874.00	5711183.00	493.56
WP EiiB-32	WKA 32 V-126 GridStream	107.2	Lw	E17072B2V126PowMode146m		0.0	0.0	149.00	484270.00	5711073.00	499.83
WP EiiB-33	WKA 33 V-126 GridStream	103.1	Lw	GLGH1513417293V126BM3		0.0	0.0	149.00	484469.00	5711647.00	489.51
WP EiiB-34	WKA 34 V-126 GridStream	99.6	Lw	GLGH00016AV126BM4		0.0	0.0	149.00	484886.00	5711601.00	492.70
WP EiiB-35	WKA 35 V-126 GridStream	105.4	Lw	GLGH0003ABM2sV126		0.0	0.0	149.00	484818.00	5711054.00	503.09
WP EiiB-36	WKA 36 E-115 E1/3.000kW	104.0	Lw	PegelKrPbBM2700kWE115		0.0	0.0	149.10	485376.00	5711290.00	507.03



Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

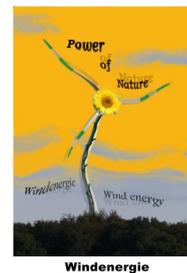
WP EilB-37	WKA 37 E-115 E1/3.000kW	104.0	Lw	PegelKrPbBM2700kWE115	0.0	0.0	149.10	485891.00	5711346.00	514.32
WP EilB-38	WKA 38 V-126 GridStream	104.3	Lw	GLGH0002V126BM2s	0.0	0.0	149.00	486504.00	5710900.00	524.00
WP EilB-39	WKA 39 E-115 E1 TES/3.0	105.0	Lw	PegelLKrPbBM11sE115	0.0	0.0	149.10	485332.00	5710823.00	514.24
WP EilB-40	WKA 40 E-82 E2 TES/2.3	99.3	Lw	KCE2122370401E82	0.0	0.0	138.40	482647.00	5711827.00	469.04
WP EilB-41	WKA 41 V-162 Serration	102.1	Lw	prognosHersBMSO4V162	0.0	0.0	169.00	483510.00	5711838.00	507.92
WP EilB-42	WKA 42 V-162 Serration	106.9	Lw	prognosHerstellBMP062V162	0.0	0.0	169.00	483350.00	5711144.00	511.54
WP Hel-01	WKA 01 E-115TES/3.000kW	105.1	Lw	PegelKrPBM0sE115	0.0	0.0	149.00	485574.00	5713064.00	478.71
WP Hel-02	WKA 02 E-115TES/3.000kW	105.4	Lw	PegelKrPBM0E115	0.0	0.0	149.00	485429.00	5712668.00	519.21
WP Dal-01	WKA 01 E-92/2.350kW/138	107.1	Lw	prognHerstell2300E92	0.0	0.0	138.40	487471.00	5712695.00	441.86
WP Dal-02	WKA 02 V-126/3.450kW/15	103.1	Lw	GLGHV126BM3	0.0	0.0	152.00	487676.00	5713061.00	442.95
WP Dal-03	WKA 03 V-126/3.450kW/14	99.6	Lw	GLGH00016AV126BM4	0.0	0.0	149.00	487623.00	5713317.00	439.00
WP Dal-04	WKA 04 V-112/3.450kW/11	102.0	Lw	GLGH0004BM4V112	0.0	0.0	119.00	487365.00	5713013.00	411.38
WP Dal-08	WKA 08 V-126/3.450kW/14	99.6	Lw	GLGH00016AV126BM4	0.0	0.0	149.00	487159.00	5712641.00	448.44
WP Dal-09	WKA 09 V-126/3.450kW/14	99.6	Lw	GLGH00016AV126BM4	0.0	0.0	149.00	487031.00	5712999.00	433.29
WP Dal-10	WKA 10 V-126/3.450kW/14	108.1	Lw	WINDTESTSEV126BM0s	0.0	0.0	149.00	486431.00	5713297.00	458.02
WP Dal-12	WKA 12 V-126/3.450kW/14	104.3	Lw	GLGH0002V126BM2s	0.0	0.0	149.00	486190.00	5713033.00	477.66
WP Dal-13	WKA 13 V-126/3.450kW/14	104.5	Lw	GLGH0002CV126BM3s	0.0	0.0	149.00	486179.00	5712692.00	484.42
WP Eil-01	WKA 01 N-117/2.400kW/14	105.4	Lw	WICO074SE513N117BM0	0.0	0.0	140.60	487663.00	5711152.00	475.03
WP Eil-02	WKA 02 N-117/2.400kW/14	105.4	Lw	WICO074SE513N117BM0	0.0	0.0	140.60	488501.00	5710949.00	465.56
WP Eil-03	WKA 03 N-117/2.400kW/14	105.4	Lw	WICO074SE513N117BM0	0.0	0.0	140.60	487984.00	5710672.00	471.04
WP Eil-04	WKA 04 N-117/2.400kW/14	104.5	Lw	WICO074SE513N117BM104	0.0	0.0	140.60	487490.00	5710462.00	479.70
WP Eil-05	WKA 05 N-117/2.400kW/14	105.4	Lw	WICO074SE513N117BM0	0.0	0.0	140.60	487211.00	5711227.00	477.68
WP Eil-06	WKA 06 N-117/3.000kW/14	105.6	Lw	berechPegelN117BM3	0.0	0.0	140.60	487389.00	5710158.00	478.79
WP Eil-07	WKA 07 E-82/2.300kW/138	103.4	Lw	KCE214585E82BM0	0.0	0.0	138.40	488176.00	5711091.00	459.71
WP Fürs-01	WKA 01 E-82/2.300kW/138	104.5	Lw	KCE211133E82BM0s	0.0	0.0	138.40	485887.00	5708332.00	492.85
WP Fürs-02	WKA 02 E-82/2.300kW/138	104.5	Lw	KCE211133E82BM0s	0.0	0.0	138.40	485678.00	5708715.00	475.45
WP Fürs-03	WKA 03 E-82/2.300kW/138	104.5	Lw	KCE211133E82BM0s	0.0	0.0	138.40	486259.00	5708748.00	489.86
WP Fürs-04	WKA 04 E-82/2.300kW/138	104.5	Lw	KCE211133E82BM0s	0.0	0.0	138.40	486930.00	5709284.00	485.21
WP Fürs-05	WKA 05 E-82/2.300kW/138	104.9	Lw	GLGH06334E82BM2MW	0.0	0.0	138.40	485439.00	5706278.00	527.43
WP Fürs-06	WKA 06 E-82/2.300kW/138	104.9	Lw	GLGH06334E82BM2MW	0.0	0.0	138.40	485460.00	5706529.00	526.26
WP Fürs-07	WKA 07 E-126/4.200kW/13	107.1	Lw	berechPegelE126BM0s	0.0	0.0	135.40	487165.00	5706957.00	516.77
WP Fürs-09	WKA 09 E-82/2.300kW/13	103.4	Lw	KCE214585E82BM0	0.0	0.0	138.40	485682.00	5708501.00	482.90
WP Fürs-10	WKA 10 N-131/3.300kW/16	105.1	Lw	berechnPegelSerrN131BM0	0.0	0.0	164.00	485624.00	5707046.00	531.07
WP Fürs-11	WKA 11 E-115/3.000kW/14	106.4	Lw	KCE2161530104E115BM0s	0.0	0.0	149.10	487413.00	5707474.00	524.56
WP Fürs-12	WKA 12 E-115/3.000kW/14	106.4	Lw	KCE2161530104E115BM0s	0.0	0.0	149.10	486498.00	5708544.00	507.85
WP Meer-03	WKA 03 V-66/1.650kW/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487200.00	5709690.00	426.50
WP Meer-04	WKA 04 V-66/1.650kW/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487419.00	5709547.00	429.61
WP Meer-05	WKA 05 V-66/1.650kW/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487887.00	5709627.00	431.86
WP Meer-06	WKA 06 E-40/6.44/65	102.3	Lw	WICO207SEE4044	0.0	0.0	65.00	487359.00	5709342.00	418.08
WP Meer-07	WKA 07 E-40/6.44/65	102.3	Lw	WICO207SEE4044	0.0	0.0	65.00	487642.00	5709325.00	423.43
WP Meer-08	WKA 08 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488105.00	5709401.00	437.58
WP Meer-09	WKA 09 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488495.00	5709559.00	434.96
WP Meer-10	WKA 10 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487298.00	5709147.00	434.05
WP Meer-11	WKA 11 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487797.00	5709127.00	439.83
WP Meer-12	WKA 12 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488432.00	5708977.00	448.00
WP Meer-13	WKA 13 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487898.00	5708900.00	441.15
WP Meer-14	WKA 14 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	487454.00	5708885.00	438.00
WP Meer-15	WKA 15 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	488450.00	5709853.00	418.64
WP Meer-16	WKA 16 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	488285.00	5710028.00	414.56
WP Meer-17	WKA 17 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	488124.00	5710131.00	413.85
WP Meer-18	WKA 18 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	487966.00	5710239.00	411.90
WP Meer-19	WKA 19 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	487750.00	5710258.00	411.98
WP Meer-20	WKA 20 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	487731.00	5710027.00	415.73
WP Meer-21	WKA 21 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	487947.00	5709929.00	417.32
WP Meer-22	WKA 22 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	488160.00	5709846.00	419.29
WP Meer-23	WKA 23 NM750/48/70	101.9	Lw	Busch190598NM750	0.0	0.0	70.00	488213.00	5709663.00	424.19
WP Meer-24	WKA 24 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488091.00	5708724.00	443.03
WP Meer-25	WKA 25 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488398.00	5708459.00	444.34
WP Meer-26	WKA 26 V-66/1.650/78	104.9	Lw	WT101298V66	0.0	0.0	78.00	488620.00	5708216.00	448.00
WP Meer-27	WKA 27 E-58/10.58/89	100.8	Lw	WICO05002200E58	0.0	0.0	89.00	487613.00	5708596.00	449.00
WP Meer-28	WKA 28 E-58/10.58/89	100.8	Lw	WICO05002200E58	0.0	0.0	89.00	487979.00	5708313.00	452.21
WP Meer-29	WKA 29 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	486676.00	5708475.00	458.66
WP Meer-30	WKA 30 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	486895.00	5708210.00	463.60
WP Meer-31	WKA 31 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	487470.00	5708196.00	465.64
WP Meer-32	WKA 32 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	488208.00	5708003.00	469.25
WP Meer-33	WKA 33 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	488782.00	5707859.00	475.33
WP Meer-34	WKA 34 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	486975.00	5707859.00	468.00
WP Meer-35	WKA 35 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	487490.00	5707747.00	473.60
WP Meer-36	WKA 36 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	488113.00	5707686.00	474.22
WP Meer-37	WKA 37 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	489013.00	5707674.00	478.70
WP Meer-38	WKA 38 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	487660.00	5707332.00	478.00
WP Meer-39	WKA 39 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	489023.00	5707300.00	487.74
WP Meer-40	WKA 40 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	488376.00	5707064.00	488.00



Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

WP Meer-41	WKA 41 E-66/18.70/98	104.4	Lw	KCE262071001E66	0.0	0.0	98.00	488966.00	5707010.00	495.15
WP Meer-42	WKA 42 E-58/10.58/89	100.8	Lw	WICO05002200E58	0.0	0.0	89.00	487139.00	5708637.00	448.62
WP Meer-43	WKA 43 E-58/10.58/89	100.8	Lw	WICO05002200E58	0.0	0.0	89.00	488247.00	5707267.00	472.68
WP Meer-45	WKA 45 E-48/8.48/76	103.4	Lw	WICO439SEC04E48	0.0	0.0	76.00	488595.00	5707508.00	456.00
WP Meer-46	WKA 46 E-48/8.48/76	103.4	Lw	WICO439SEC04E48	0.0	0.0	76.00	487844.00	5707950.00	448.86
WP Meer-47	WKA 47 E-48/8.48/76	103.4	Lw	WICO439SEC04E48	0.0	0.0	76.00	487806.00	5707154.00	459.81
WP Meer-48	WKA 48 E-82/2.000/98	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	98.00	486759.00	5708783.00	449.34
WP Meer-49	WKA 49 E-53/800kW/73,3	104.1	Lw	berechHerstellE53	0.0	0.0	73.30	488570.00	5707027.00	468.24
WP Meer-50	WKA 50 E-101/3.050kW/14	101.1	Lw	prognostPegelE101BM800	0.0	0.0	149.00	488626.00	5709737.00	502.60
WP Meer-51	WKA 51 E-115/3.000kW/13	104.8	Lw	PegelCubeE115BMIs	0.0	0.0	135.40	488945.00	5708387.00	511.14
WP Meer-52	WKA 52 E-115/3.000kW/13	104.2	Lw	PegelCubeE115BMIs	0.0	0.0	135.40	488719.00	5709208.00	502.82
WP Meer-53	WKA 53 E-115/3.000kW/14	105.5	Lw	prognostPegelE115BMIs	0.0	0.0	149.10	487256.00	5709755.00	496.48
WP Haar-39	WKA 39 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	478400.00	5715024.00	428.76
WP Haar-40	WKA 40 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	478496.00	5714824.00	437.19
WP Haar-41	WKA 41 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	478546.00	5714588.00	446.10
WP Haar-42	WKA 42 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	478907.00	5714984.00	438.06
WP Haar-43	WKA 43 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	478864.00	5715860.00	410.40
WP Haar-44	WKA 44 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	479185.00	5715818.00	415.79
WP Haar-45	WKA 45 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	479103.00	5715527.00	426.33
WP Haar-46	WKA 46 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	479326.00	5715394.00	436.16
WP Haar-47	WKA 47 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	479530.00	5715734.00	430.30
WP Haar-48	WKA 48 E-82/2.000kW/13	105.3	Lw	KCE2075420202E82BM0	0.0	0.0	138.40	479622.00	5716040.00	418.25
WP Haar-49	WKA 49 E-82/2.300kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	138.40	479766.00	5714736.00	458.40
WP Haar-50	WKA 50 E-82/2.300kW/10	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	108.40	479713.00	5715419.00	413.53
WP Haar-51	WKA 51 E-82/2.300kW/10	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	108.40	480131.00	5715174.00	418.40
WP Haar-52	WKA 52 E-82/2.300kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	138.40	479031.00	5714338.00	463.35
WP Haar-53	WKA 53 E-82/2.300kW/10	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	108.40	480063.00	5716083.00	393.01
WP Haar-54	WKA 54 E-82/2.300kW/10	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	108.40	480433.00	5715543.00	406.84
WP Haar-55	WKA 55 E-82/2.300kW/10	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	108.40	480149.00	5715764.00	406.61
WP Haar-56	WKA 56 E-82/2.300kW/13	105.5	Lw	KCE2092440303E82	0.0	0.0	138.40	479309.00	5714777.00	455.96
WP EIB-43	WKA 43 E-103/2.350kW/108,4m NH	101.1	Lw	berechPegelIBM550E103	0.0	0.0	108.40	482769.00	5712274.00	474.20
WP Meer-54	WKA 54 N-149/5.700kW/164m NH	104.1	Lw	berechPegelSerrN149BM102dB	0.0	0.0	164.00	488272.00	5709752.00	515.95
WP Meer-55	WKA 55 N-149/5.700kW/164m NH	101.6	Lw	berechPegelSerrN149BM995dB	0.0	0.0	164.00	487895.00	5710209.00	506.52
WP Hirsch-12	WKA 12 E-138 EP3 E2/4.200kW/131,0	103.6	Lw	berechPegelE138EP3BM1015dB	0.0	0.0	131.00	480635.00	5710176.00	454.60
WP KLUS-35	WKA 35 E-138 EP3 TES/4.200kW/131	102.6	Lw	berechPegelE138EP3BM1005dB	0.0	0.0	131.00	479348.00	5710116.00	461.38
WP Hirsch-04	WKA 04 E-160 EP5 E3 TES/5.560kW/	108.9	Lw	berechPegelE160E3BM0s166NH	0.0	0.0	166.60	480910.60	5710603.10	491.98
WP Hirsch-6N	WEA 6N E-160 EP5 E3 TES/5.560kW/	107.3	Lw	berechPegelE160E3BMNRIs166NH	0.0	0.0	166.60	481453.79	5710706.66	491.98

Tabelle 6: berücksichtigte Windenergieanlagen



## 5. Basisdaten

### 5.1 Schalleistungspegel der Windenergieanlage(n)

Für jeden Immissionspunkt wurde der Schalldruckpegel bei einer Aufpunkthöhe von 5 Metern ermittelt und entspricht in der Regel der Höhe der ersten Etage. Dies ist eine Standardhöhe und wird auch in den einschlägigen Normen angewendet. Kann hier bereits der erforderliche Richtwert eingehalten werden, so reduziert sich der Wert bei einer geringeren Aufpunkthöhe z.B. im Erdgeschoss.

Bei der Festsetzung der Schalleistungspegel der bestehenden und geplanten Anlagen fanden die bekannten Anlagenpegel Anwendung.

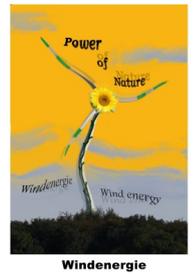
Nachfolgend sind nur die angesetzten Oktav-Schalleistungspegel der geplanten Anlage – auf Grund der Vielzahl an zu berücksichtigenden Anlagen – aufgeführt. Die verwendeten Schalleistungspegel der vorhandenen Windenergieanlagen – die jeweils aus den Oktav- bzw. Terz-Schalleistungspegel durch der Berechnungssoftware WindPRO ermittelt wurden – ist dem jeweiligen Berechnungsausdruck zu entnehmen. Hier stehen die Werte unterhalb **WEA** und „**Schallwerte Name**“.

L<sub>W</sub>, 95% Nennleistung  
bzw. maximal Pegel  
inkl. K<sub>T</sub> u. K<sub>I</sub>

#### Geplante Windenergieanlage(n):

Betriebsmode		BM 0s	BM NR IIs
		(Tag)	(Nacht)
		D02250996/2.0	D02444390/1.1
Anlagentyp	Frequenz	L <sub>WA, max</sub>	
	[Hz]	[dB(A)]	
E-160 EP5 E3 TES/5.560kW NH 166,6 m berechneter Herstellerpegel mit „TES (Trailing Edge Serrations)“	31,5	76,2	76,3
	63	85,4	85,5
	125	91,4	91,1
	250	95,9	95,1
	500	100,3	99,8
	1.000	101,9	100,6
	2.000	101,2	98,1
	4.000	94,5	89,7
8.000	75,2	69,5	
Summe		106,8	105,2

Tabelle 7: Oktav-Schalleistungspegel, Betriebsmode BM 0s/NR IIs für E-160 EP5 E3 TES



In der Ausgabe der „Technischen Richtlinien zur Bestimmung des Schalleistungspegels“ (Herausgeber: Fördergesellschaft Windenergie e.V., Brunsbüttel) wird gefordert, dass der Schalleistungspegel für einen Windenergieanlagentyp im Intervall zwischen 6 m/s und 10 m/s in 10 m Höhe zu bestimmen und anzugeben ist.

Als maximale Windgeschwindigkeit ist hierbei diejenige zu wählen, bei der 95 % der Nennleistung erreicht werden (z.B. 9,7 m/s anstelle von 10 m/s).

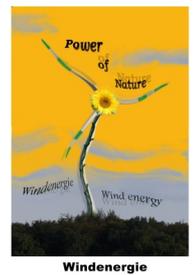
Es hat sich bei Vermessungen herausgestellt, dass der maximal mögliche Schalleistungspegel sich bereits bei niedrigeren Windgeschwindigkeiten einstellen kann, sodass nach Vorgabe des LANUV der max. ermittelte Pegelwert bei den Schallberechnungen anzusetzen wäre.

Diese Richtlinie floss auch in die Empfehlungen „Schallimmissionsschutz im Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen“ des Arbeitskreises „Geräusche von Windenergieanlagen“ ein, nach der für ältere Windenergieanlagen, für die keine Messung des Schalleistungsspektrums bis zur Nennleistung vorliegt, ein Sicherheitszuschlag von 3 dB auf den vermessenen Wert bei 8 m/s in 10 m Höhe zu berechnen ist.

Bei den Schalleistungspegeln der E-160 EP5 E3 TES/5.560kW ist der obere Vertrauensbereich auf die Oktavband-Schalleistungspegel aufgeschlagen worden.

Die in dieser Prognose zu berechnende Windenergieanlage vom Typ E-160 EP5 E3 TES/5.560kW wird im Nachtbetrieb im Betriebsmode „NR IIs“ berücksichtigt. Für den berücksichtigten Betriebsmode existieren noch keine schalltechnischen Vermessungen. Hierzu liegen zum derzeitigen Zeitpunkt ausschließlich vom Hersteller herausgegebene und berechneten Oktavband-Schalleistungspegeln vor, die dieser zum derzeitigen Kenntnisstand auch garantiert.

Bedingt durch die noch nicht durchgeführte Schallvermessung des Anlagentyps E-160 EP5 E3 TES/5.560kW im berücksichtigten Betriebsmode werden die Oktavband-Schalleistungspegeln mit einem oberen Vertrauensbereich für nicht dreifach schalltechnisch vermessene Anlage von 2,1 dB(A) (s. S. 36 – 38 „Qualität der Prognose“) beaufschlagt. Somit ergeben sich für diesen Anlagentyp für die nachfolgenden Berechnung – gem. nachfolgenden Tabellen – aufgeführte Oktavband-Schalleistungspegeln:



Betriebsmode oberer Vertrauensbereich [dB(A)]	2,1	BM NR IIs	BM NR IIs
		(Nacht)	(Nacht)
Anlagentyp	Frequenz	L <sub>WA, max</sub>	L <sub>WA, max</sub>
	[Hz]	[dB(A)]	[dB(A)]
E-160 EP5 E3 TES/5.560kW NH 166,6 m berechneter Herstellerpegel mit „TES (Trailing Edge Serrations)“ D02444390/1.1 vom 25.08.2021	31,5	76,3	<b>78,4</b>
	63	85,5	<b>87,6</b>
	125	91,1	<b>93,2</b>
	250	95,1	<b>97,2</b>
	500	99,8	<b>101,9</b>
	1.000	100,6	<b>102,7</b>
	2.000	98,1	<b>100,2</b>
	4.000	89,7	<b>91,8</b>
8.000	69,5	<b>71,6</b>	
<b>Summe</b>		105,2	107,3

Tabelle 8: Auflistung angesetzter Schalleistungspegel BM NR IIs für E-160 EP5 E3 TES (Nacht)

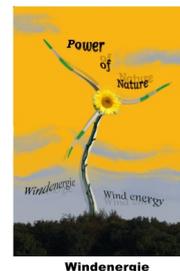
Die fett markierten Oktavband-Schalleistungspegeln aus der vorhergehenden Tabelle 8 – der aus den einzelnen Oktavband-Schalleistungspegeln inkl. oberen Vertrauensbereichs besteht – fanden in den nachfolgenden Berechnungen Anwendung.

Bei den zur Berücksichtigung stehenden Windenergieanlagen wurde an Hand der genehmigten Schalleistungspegel der verwendete Schallmessbericht herausgearbeitet. Die jeweiligen Oktav-Schalleistungspegel aus diesen Berichten wurden anschließend dem entsprechenden Anlagentyp hinterlegt.

Des Weiteren konnten einige genehmigte Schalleistungspegel keinen exakten Messbericht zugewiesen werden. Für diese Pegel wurden interpolierte Oktav-Schalleistungspegel – in Rücksprache mit dem zuständigen Amt des Kreises Paderborns – verwandt. Hierzu wurde ein Messbericht des gesuchten Leistungsbereichs ermittelt, dessen gemessener Schalleistungspegel eine geringe Differenz zum genehmigten Schalleistungspegel aufweist. Diese Pegel wurden anschließend auf den Genehmigungspegel interpoliert und entsprechend kenntlich gemacht.

Bei allen Bestandwindenergieanlagen wurde der jeweils gültige obere Vertrauensbereich berücksichtigt. Da es sich bei der Vorbelastung um eine Vielzahl verschiedener Anlagentypen handelt, soll bzgl. des angesetzten oberen Vertrauensbereichs auf den separaten Anhang verwiesen werden, wo unter Anhang 2 „Annahmen für Schallberechnung (Nacht) ...“ die jeweiligen Berichte inkl. oberen Vertrauensbereich ausgewiesen wird. Außerdem ist anhand dieser Ausweisung ersichtlich, welche Anlagen mit dem zusätzlichen Aufschlag von 3 dB(A) versehen worden sind. Grund hierfür sind veraltete Messberichte, worin der Schalleistungspegel nur bei einer Windgeschwindigkeit von 8 m/s bestimmt und dokumentiert wurden (s. ersten Absatz der vorvorhergehenden Seite).

Bei einigen Bestandsanlagen im Windpark wurden **kein** Sicherheitsaufschläge (s. hierzu „Aufgabenstellung“, S. 8f) berücksichtigt.



## 5.2 Berechnungsgrundlagen

Gemäß TA Lärm vom 26.08.98 (in Kraft getreten am 01.11.98) sind für nicht genehmigungsbedürftige Anlagen (nach BImSchG) sowie für genehmigungspflichtige Anlagen nach dem BImSchG bei mehr als zwei Windenergieanlagen Schallausbreitungsberechnungen gemäß DIN ISO 9613-2 durchgeführt. Da die DIN ISO 9613-2 keine hochliegenden Quellen berücksichtigt, wird diese DIN um die „Dokumentation zur Schallausbreitung – Interimsverfahren zur Prognose der Geräuschimmissionen von Windkraftanlagen“ (Fassung 2015-05.1) erweitert. Mit diesen Berechnungsverfahren wird die Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach Nr.6.1 der TA Lärm überprüft und in einer Dokumentation „Schallimmissionsprognose ...“ dokumentiert.

Diese Berechnungsvorschriften wurden in der vorliegenden Untersuchung angewandt.

Folgende Parameter für die Dämpfungsberechnung wurden angesetzt:

Bei schalltechnischen Vermessungen von Windenergieanlagen durch § 26 / 28 BImSchG akkreditierte Messinstitute werden neben dem A-bewertete Schalleistungspegel auch die Oktavbandbezogenen Werte ermittelt. Windenergieanlagen, die in den 1990er bis teilweise in den 2000er Jahren schalltechnisch vermessen wurden, wurden meistens der A-bewerteten Schalleistungspegel ermittelt und in den Messberichten ausgegeben.

In dieser Prognose werden die A-bewerteten oktavbandbezogenen Schalleistungspegel zu Grunde gelegt.

Liegen keine Oktavband-Schalleistungspegeln aus Vermessungen sondern nur ein Schalleistungspegel vor, so müssen die Oktav-Schalleistungspegel mit Hilfe des „Referenzspektrum“ gem. LAI-Hinweise ermittelt werden. Das Referenzspektrum gibt folgende Werte vor:

f [Hz]	63	125	250	500	1.000	2.000	4.000	8.000
$L_{WA, norm}$ [dB]	-20,30	-11,90	-7,70	-5,50	-6,00	-8,00	-12,00	-22,90

Tabelle 9: Referenzspektrum gem. LAI-Hinweisen

Es werden Dämpfungswerte bei einer Bandmittenfrequenz von 500 Hz und den für diese Frequenz günstigsten meteorologischen Schallausbreitungsbedingungen bei einer Temperatur von 10°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 70% angenommen.

Die Berücksichtigung und die Berechnung der Bodendämpfung erfolgt in dieser Schallimmissionsprognose **nicht**.

Dämpfung durch Abschirmung – in dieser Untersuchung für einzelne Immissionspunkte berücksichtigt (s. nächste Seite) – bzw. weiterer verschiedener Ursachen (Bewuchs, Bebauung etc.) bleiben unberücksichtigt.

Der meteorologische Korrekturfaktor  $C_{met}$  wurde in der Berechnung gem. „Interimsverfahren zur Prognose der Geräuschimmissionen von Windkraftanlagen, Fassung 2015-05.1“ mit „0“ angesetzt und somit **nicht** berücksichtigt.

Grundlage dieser Schalluntersuchung sind Lagepläne nach Vorgabe des Auftraggebers, sowie weitere projektbezogene Angaben des Auftraggebers.

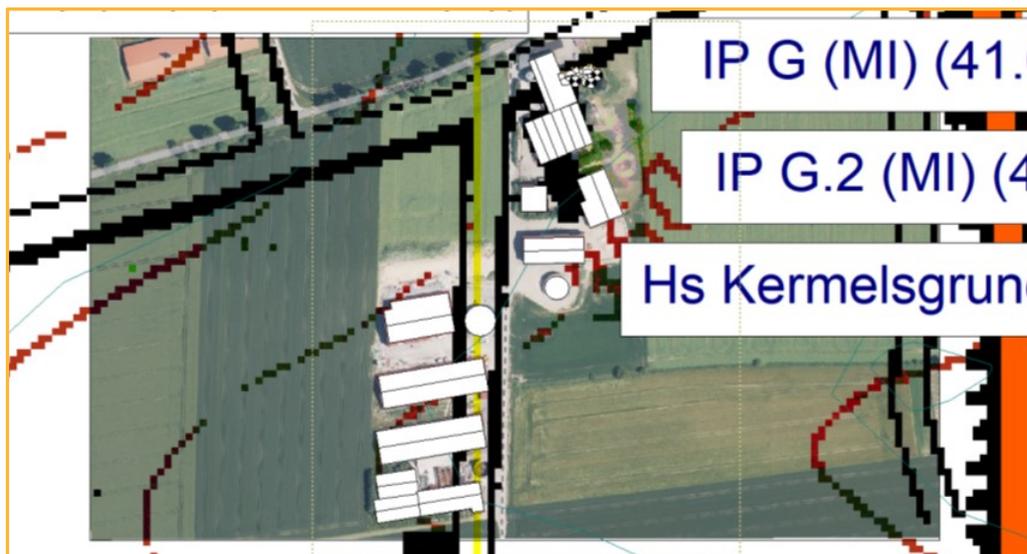
Die Standorte der Immissionspunkte wurden auf Basis der Amtlichen Basiskarte (ABK) im Maßstab 1:5.000 eingegeben sowie mit Hilfe von Luftbildaufnahmen aus Google Maps überprüft.

Die Orographie des Geländes wurde in Form von einem digitalisierten Höhenlinienmodell in der Ausbreitungsberechnung mit berücksichtigt. Hierzu wurden die Höhenlinien auf der Topographischen Karte 1:50.000 in 10 m Schritten digital erfasst. Dies erfolgt in einem Umkreis von 6.000 m um das Zentrum der Windenergieanlagen.

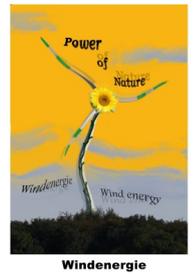
Für die Ermittlung der Schallintensität der begutachteten Windenergieanlagen wurden einige Immissionspunkte digitalisiert. Dies bedeutet, dass die Gebäude an Hand von digitalen Karten, Luftbildern und Ansichtsaufnahmen digital nachgebaut wurden. Hierdurch ist eine Berücksichtigung möglicher Abschattungen sowie Reflexionen am Gebäude möglich.

Diese Vorgehensweise wurde an den Immissionspunkten G „Kermelsgrund 1, Haaren (AB)“, IP G.1 „Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)“, IP G.2 „Kermelsgrund 1 (Südseite), Haaren (AB)“, IP AK „Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)“, IP AL „Stallbusch 7, Haaren (WA)“, IP AS „Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)“, IP AT „Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)“, IP N „Im Sintfeld 6, Bad Wünnenberg (MI)“, IP AH „Salmes-Feld 6, Haaren (WA)“, IP AG „Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)“ und IP C „Windmühlenweg 16, Haaren (MI)“ sowie einige Nachbargebäude des Windmühlenwegs durchgeführt.

Der nachfolgende Screenshot zeigt es beispielhaft für den Immissionspunkt G „Kermelsgrund 1, Haaren (AB)“ in der Draufsicht.



Graphik 1: digitalisierte Gebäude am IP G



Schallimmissionsprognose Bad Wünnenberg-Hirschweg (WEA 6N) (Rev. 0) vom 10.01.2022

In den früheren schalltechnischen Ausführungen zu diesem Windgebiet wurden zwei Immissionspunkte in einem WA-Gebiet südlich von Bad Wünnenberg-Haaren wie folgt bezeichnet: „Kermelsgrund I (gem. B-Plan 16, Stallbusch II, Flurst. 193, Haaren (WA-MI)“ und „Kermelsgrund I (gem. B-Plan 16, Stallbusch II (FlStck 195), Haaren (WA))“. Hier hat sich in der Vergangenheit in dem Wohngebiet baulich einiges verändert, sodass u.a. Wohnhäuser errichtet und Hausnummern vergeben worden sind. Diese beiden Wohnhäuser lauten ab sofort wie folgt: „Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)“ und „Stallbusch 7, Haaren (WA)“.



### 5.3 Ermittlung maximal zulässige Emissionspegel

Seit der Überarbeitung und in Kraft treten der LAI-Hinweise „Hinweise zum Schallimmissionsschutz bei Windkraftanlagen (WKA)“ im Winter 2017 soll für die Nebenbestimmungen der Genehmigung der maximal zulässige Emissionspegel  $L_{e,max,Okt}$  ermittelt werden (s. hierzu LAI-Hinweise, Punkt 4.1 „Allgemeine Hinweise“).

Hierfür wird der  $L_{e,max,Okt}$  gem. nachfolgender Formel für den Anlagentyp E-160 EP5 E3 TES/5.560kW im festgelegten Betriebsmode ermittelt:

$$L_{e,max,Okt} = L_{W,Okt} + 1,28 \cdot \sqrt{\sigma_R^2 + \sigma_P^2}$$

- $L_{e,max,Okt}$  = maximal zulässiger Emissionspegel
- $L_{W,Okt}$  = deklarerter (mittlerer) Schalleistungspegel
- $\sigma_R$  = Messunsicherheit, hier 0,5 dB
- $\sigma_P$  = Serienstreuung, hier 1,2 dB

Der Sicherheitsaufschlag – reduziert um den Faktor Prognoseunsicherheit – ergaben für den berücksichtigten Anlagentyp E-160 EP5 E3 TES/5.560kW und den jeweils ermittelten Betriebsmode einen gerundeten Wert von „1,7 dB(A)“. Dieser ermittelte Sicherheitsaufschlag wurde anschließend auf die frequenzabhängigen Oktavband-Schalleistungspegel des berücksichtigten Betriebszustandes aufgeschlagen.

Betriebsmode oberer Vertrauensbereich [dB(A)]	1,7	BM 0s	BM 0s
		(Nacht)	(Nacht)
Anlagentyp	Frequenz	$L_{WA, max}$	$L_{WA, max}$
	[Hz]	[dB(A)]	[dB(A)]
E-160 EP5 E3 TES/5.560kW NH 166,6 m berechneter Herstellerpegel mit „TES (Trailing Edge Serrations)“ D02444390/1.1 vom 25.08.2021	31,5	76,3	<b>78,0</b>
	63	85,5	<b>87,2</b>
	125	91,1	<b>92,8</b>
	250	95,1	<b>96,8</b>
	500	99,8	<b>101,5</b>
	1.000	100,6	<b>102,3</b>
	2.000	98,1	<b>99,8</b>
	4.000	89,7	<b>91,4</b>
8.000	69,5	<b>71,2</b>	
<b>Summe</b>		105,2	106,9

Tabelle 10: Auflistung angesetzter Schalleistungspegel  $L_{e,max,Okt}$  BM NR IIs für E-160 EP5 E3 TES (Nacht)

Mit dem so ermittelten maximal zulässige Emissionspegel  $L_{e,max,Okt}$  und den für die Zusatzbelastung ermittelten Immissionspunkten wird im weiteren Verlauf eine zusätzliche Berechnung durchgeführt. Das Ergebnis dieser zusätzlichen schalltechnischen Betrachtung wird im separaten Anhang unter „Anhang 4: Zusatzbelastung (mit  $L_{e, max, Okt}$ ) ...“ dokumentiert.



## 5.4 Definition der Immissionswerte

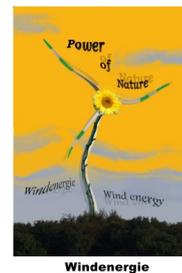
Die Beurteilung der nach den Berechnungsvorschriften der Richtlinie DIN ISO 9613-2 errechneten Schalldruckpegeln an den Immissionspunkten, erfolgt nach den Immissionsrichtwerten, die in der TA-Lärm festgelegt sind.

In der TA-Lärm (Abschnitt 6.1, Immissionsrichtwerte) heißt es:

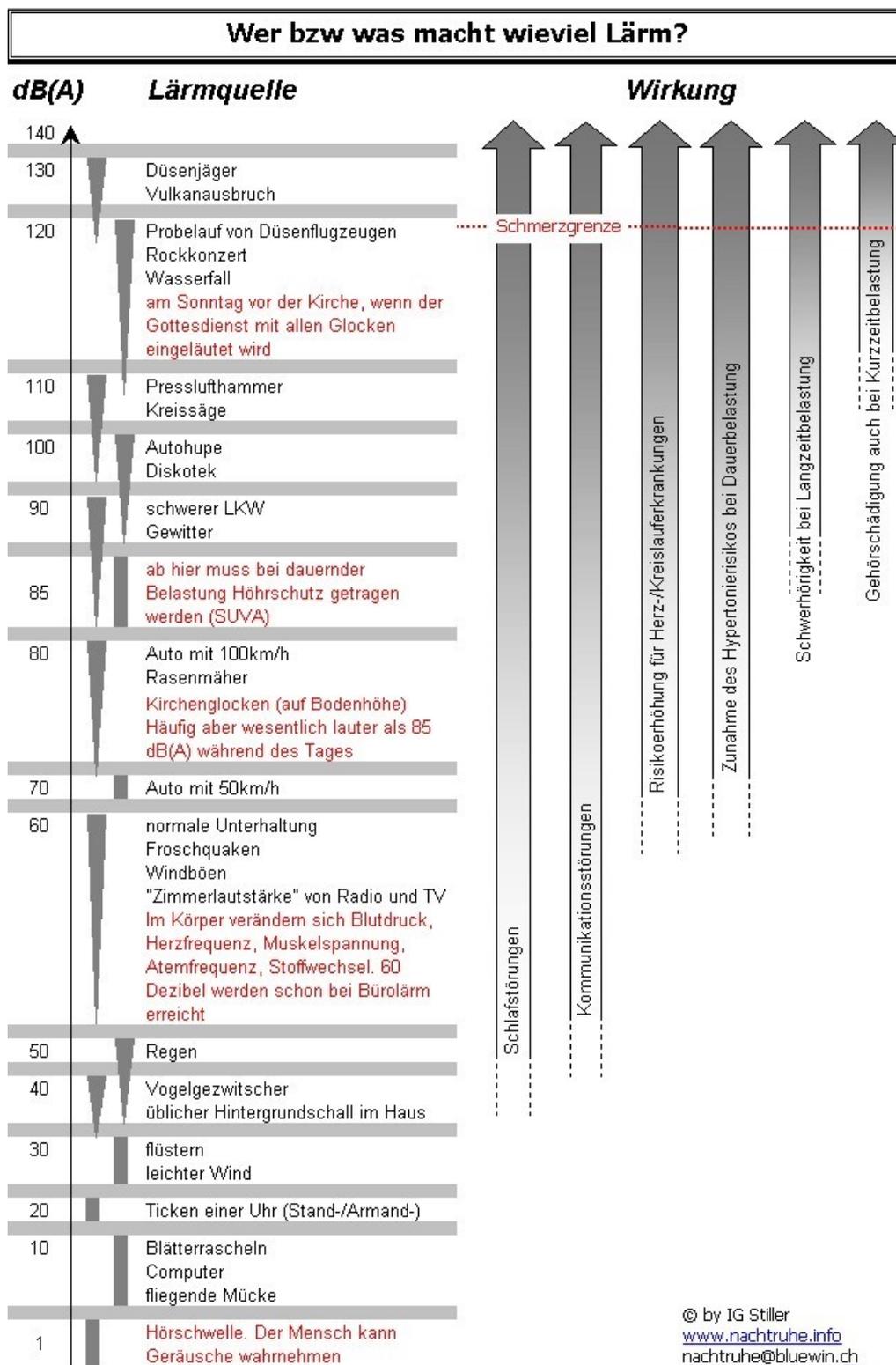
„Die Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel betragen für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden

a)	in Industriegebieten		70 dB(A)
b)	in Gewerbegebieten	tags	65 dB(A)
		nachts	50 dB(A)
c)	in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	tags	60 dB(A)
		nachts	45 dB(A)
d)	in allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungen	tags	55 dB(A)
		nachts	40 dB(A)
e)	in reinen Wohngebieten	tags	50 dB(A)
		nachts	35 dB(A)
f)	in Kurgebieten, für Krankenhäuser und Pflegeanstalten	tags	45 dB(A)
		nachts	35 dB(A)

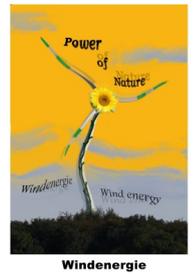
.....“



## 5.5 Schalldruckpegelgraphik



Quelle: [www.nachtruhe.info](http://www.nachtruhe.info)



## 6. Einwirkbereichsuntersuchung allgemein

Bei der Untersuchung des Einwirkbereichs wird der Punkt 2.2 der TA-Lärm überprüft, worin es heißt:

### 2.2 „Einwirkungsbereich einer Anlage

*Einwirkungsbereich einer Anlage sind die Flächen, in denen die von der Anlage ausgehenden Geräusche*

*a) einen Beurteilungspegel verursachen, der weniger als 10 dB(A) unter dem für diese Fläche maßgebenden Immissionsrichtwert liegt, .....*“

Diese Einwirkbereichsbetrachtung fand auch im Windenergieerlass NRW von 2005 Berücksichtigung, worin es heißt:

„... Bei Anwendung der Irrelevanzregelung der Nr. 3.2.1 TA Lärm ist zu beachten, dass eine Vielzahl von Einzelanlagen, die auf einen Immissionspunkt einwirken, zu einer relevanten Erhöhung des Immissionspegels führen können. In diesem Fall ist eine Sonderfallprüfung durchzuführen. ... Dies kann im Einzelfall sogar dazu führen, dass auch Anlagen in der Prognose berücksichtigt werden müssen, die einzeln betrachtet den Immissionsrichtwert an bestimmten Aufpunkten um mehr als 10 dB(A) unterschreiten (Nr. 2.2 TA Lärm).“

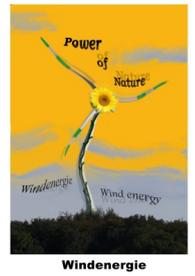
Die Veröffentlichung des Erlasses und dessen Aussage zur Irrelevanzregelung führte dazu, dass eine offizielle Anfrage an das MUNLV hinsichtlich Vorgehensweise zur Irrelevanzregelung gestellt wurde. Die Anfrage wurde am 22.11.2005 in der Dienstbesprechung zu „Grundsätze für Planung und Genehmigung von Windkraftanlagen“ unter der Frage 10 gestellt und beantwortet. Hierzu heißt es wie folgt:

*„Frage 10: Ziffer 5.1.1 Absatz 4: Berücksichtigung von Anlagen außerhalb ihres **Einwirkungsreichs***

*In dem Windenergie-Erlass wird ausgeführt, dass im Einzelfall, wenn eine Vielzahl von Anlagen auf einen Immissionspunkt einwirken, im Rahmen einer Sonderfallprüfung auch Anlagen in der Prognose berücksichtigt werden müssen, die einzeln betrachtet den Immissionsrichtwert an bestimmten Aufpunkten um mehr als 10 dB(A) unterschreiten. Die Gesamtbelastung durch alle Anlagen darf nicht zu einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte um mehr als 1 dB(A) führen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wo die Schwelle liegt, bei welcher die Zusatzbelastung auch unter Berücksichtigung der Vielzahl von Anlagen im Hinblick auf den Gesetzeszweck als nicht relevant anzusehen ist. Kann ein „erweiterter Einwirkungsbereich“ angegeben werden, außerhalb dessen Anlagen auch im Rahmen einer Sonderfallprüfung nicht berücksichtigt werden müssen?*

*Antwort:*

*Anlagen, welche den Immissionsrichtwert einzeln um mehr als 15 dB unterschreiten, brauchen auch im Rahmen einer Sonderfallprüfung nicht berücksichtigt werden. Da bei einer Unterschreitung des Immissionsrichtwertes von mehr als 15 dB im Regelfall davon ausgegangen werden kann, dass keine wahrnehmbaren zusätzlichen schädlichen Umwelteinwirkungen erzeugt werden (3.2.1 Abs. 5 TA Lärm). ....“*

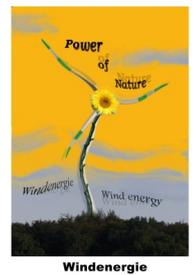


## 7. Zusatzbelastung am aktuellen Standort

### 7.1 Zusatzbelastung durch geplante Windenergieanlage(n) (1 x Enercon)

Berechnungspunkt		Nutz.geb.	Immissionsgrenzwert	Mittelungspegel		Überschreitung	Irrelevanzbereich
Bezeichnung	ID			nachts	nachts		
			dB(A)	dB(A)	dB(A)	Grenzw. - 15 dB(A)	
							Wert < 15 dB(A) = relevant
Fürstenberger Str. 40, Haaren (MI)	IP A	MI	45.0	29.5	-	15.5	
Am Südhang 32, Bad Wünnenberg (WA)	IP AA	WA	40.0	14.5	-	25.5	
Am Südhang 30, Bad Wünnenberg (WA)	IP AB	WA	40.0	14.4	-	25.6	
Leihberger Straße 11, Bad Wünnenberg (MI)	IP AC	MI	45.0	11.8	-	33.2	
Unter der Grotte 11a, Bad Wünnenberg (W)	IP AD	WA	40.0	13.4	-	26.6	
Sintfeld 3, Fürstenberg (WA)	IP AE	WA	40.0	22.9	-	17.1	
Sintfeld 15, Fürstenberg (WA)	IP AF	WA	40.0	22.7	-	17.3	
Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)	IP AG	WA - MI	42.5	29.6	-	12.9	
Salmes-Feld 6, Haaren (WA)	IP AH	WA	40.0	21.6	-	18.4	
Ausfallstr. Hegensdorf zu L754, Hegensd	IP AI	MI	45.0	2.5	-	42.5	
Im Wald nördl. WEA 31, Bad Wünnenberg (MI)	IP AJ	MI	45.0	12.8	-	32.2	
Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)	IP AK	WA - MI	42.5	29.5	-	13.0	
Stallbusch 7, Haaren (WA)	IP AL	WA	40.0	21.6	-	18.4	
Im Sintfeld 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AM	MI	45.0	24.4	-	20.6	
Siedlung Eilern 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AN	MI	45.0	21.6	-	23.4	
Siedlung Eilern 4, Bad Wünnenberg (MI)	IP AO	MI	45.0	21.4	-	23.6	
Salmes Feld 18, Bad Wünnenberg-Haaren (MI)	IP AP	WA	40.0	21.7	-	18.3	
Windmühlenweg 24a, Haaren (MI)	IP AQ	MI	45.0	28.9	-	16.1	
Siedlung Eilern 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP AR	MI	45.0	21.8	-	23.2	
Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)	IP AS	WA - MI	42.5	29.6	-	12.9	
Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)	IP AT	WA - MI	42.5	29.7	-	12.8	
Siedlung Eilern 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP AU	MI	45.0	14.4	-	30.6	
Siedlung Eilern 14, Bad Wünnenberg (MI)	IP AV	MI	45.0	23.8	-	21.2	
Windmühlenweg 2, Haaren (MI)	IP B	MI	45.0	29.8	-	15.2	
Windmühlenweg 16, Haaren (MI)	IP C	MI	45.0	29.9	-	15.1	
Windmühlenweg 20, Haaren (MI)	IP D	MI	45.0	29.7	-	15.3	
Windmühlenweg 24, Haaren (MI)	IP E	MI	45.0	18.9	-	26.1	
Grüner Weg 1, Haaren (MI)	IP F	MI	45.0	29.5	-	15.5	
Kermelsgrund 1, Haaren (AB)	IP G	MI	45.0	29.2	-	15.8	
Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)	IP G.1	MI	45.0	30.7	-	14.3	
Kermelsgrund 1 (Südseite), Haaren (AB)	IP G.2	MI	45.0	29.2	-	15.8	
Bürener Str. 45, Haaren (MI)	IP H	MI	45.0	27.6	-	17.4	
Bürener Str. 51, Haaren (MI)	IP I	MI	45.0	26.6	-	18.4	
Im Sintfeld 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP J	MI	45.0	19.3	-	25.7	
Siedlung Eilern 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP K	MI	45.0	20.8	-	24.2	
Im Sintfeld 3, Bad Wünnenberg (MI)	IP L	MI	45.0	24.8	-	20.2	
Im Sintfeld 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP M	MI	45.0	18.4	-	26.6	
Im Sintfeld 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP N	MI	45.0	20.0	-	25.0	
Im Sintfeld 7, Bad Wünnenberg (MI)	IP O	MI	45.0	29.2	-	15.8	
Kampstr. 33, Leihberg (MI)	IP P	MI	45.0	5.4	-	39.6	
Kampstr. 22, Leihberg (MI)	IP Q	MI	45.0	5.4	-	39.6	
Kampstr. 14, Leihberg (MI)	IP R	MI	45.0	5.3	-	39.7	
Am Bleichplatz 5a, Leihberg (MI)	IP S	MI	45.0	5.3	-	39.7	
Am Mühlenbusch 2, Leihberg (MI)	IP T	MI	45.0	5.6	-	39.4	
Am Mühlenbusch 3a, Leihberg (MI)	IP U	MI	45.0	5.5	-	39.5	
Siedlung Eilern 15, Eilern (MI)	IP V	MI	45.0	24.3	-	20.7	
Siedlung Eilern 16, Eilern (MI)	IP W	MI	45.0	24.4	-	20.6	
Koksberg 1, Haaren (MI)	IP X	MI	45.0	35.5	-	9.5	
Tewesweg 1, Fürstenberg (MI)	IP Y	MI	45.0	22.9	-	22.1	
Tewesweg 3, Fürstenberg (MI)	IP Z	MI	45.0	22.1	-	22.9	

Tabelle 11: Berechnungsergebnis Zusatzbelastung



## 7.2 Einwirkbereichsuntersuchung „Zusatzbelastung“ Auswertung

Die Überprüfung des erweiterten Einwirkbereichs wurde für die verwendeten Immissionspunkte durchgeführt. Gleichzeitig handelt es sich bei einigen Immissionspunkten um mögliche maßgebliche Immissionspunkte, an denen am ehesten mit einer Überschreitung des zulässigen Richtwertes zu erwarten ist (TA-Lärm unter Punkt 2.3).

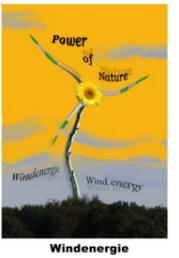
Die Auswertung der Berechnung „Zusatzbelastung/Einwirkbereich (1 x Enercon)“ ergab, dass die eine geplante Enercon Anlage – im angesetzten Betriebsmode und geplanter Nabenhöhe – auf die nachfolgend benannten sechs Immissionspunkte relevant einwirkt.

Lfd. Nr.	Name Immissionspunkte
1	IP AG „Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)“
2	IP AK „Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)“
3	IP AS „Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)“
4	IP AT „Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)“
5	IP G.1 „Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)“
6	IP X „Koksberg 1, Haaren (MI)“

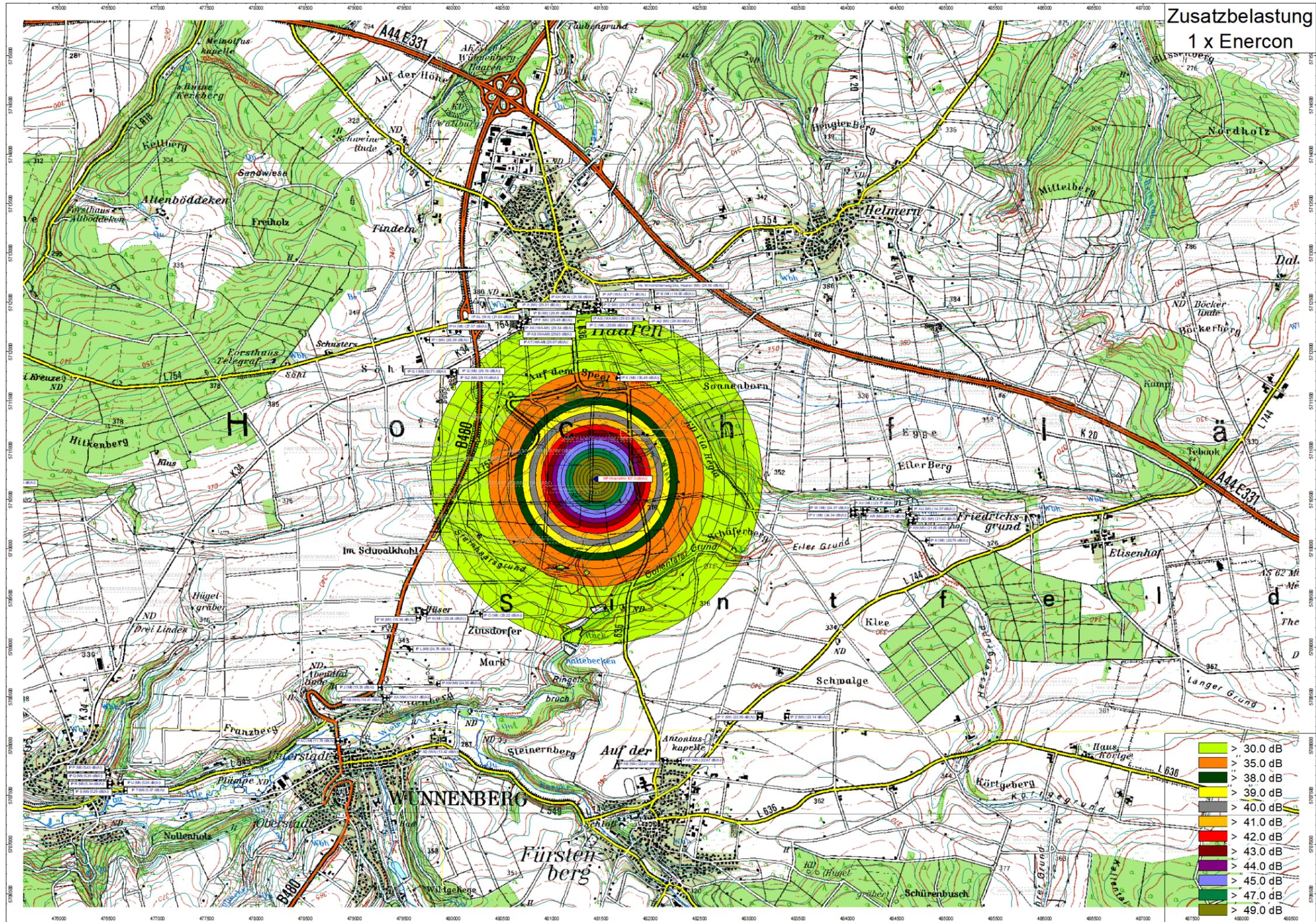
Tabelle 12: Aufschlüsselung relevanter Immissionspunkte

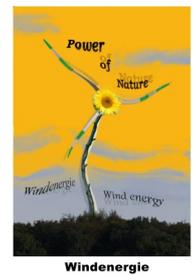
An den sechs oben aufgeführten relevanten Aufpunkte AG, AK, AS, AT, G.1 und X wirkt die Neuanlage relevant ein. Somit müssen bei der weiteren schalltechnischen Beurteilung des Standorts Bad Wünnenberg-Hirschweg diese Aufpunkte eingehender schalltechnisch betrachtet werden.

Alle weiteren nicht aufgeführten Wohngebäude erfahren zwar auch eine Schallbelastung, jedoch weisen die ermittelten Beurteilungspegel eine höhere Differenz > 15 dB zum angesetzten Richtwert auf. Somit können diese nicht aufgeführten Immissionspunkte, auf Grund ihrer ermittelten Irrelevanz, in der weiteren Betrachtung vernachlässigt werden.



7.3 Karte Schall Isolinien (nicht maßstäblich); Einwirkungsbereich Zusatzbelastung

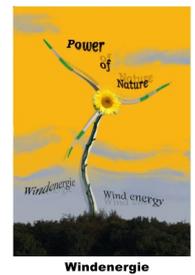




## 8. Vorbelastung (WP Eiler Berg, Hirschweg) an relv. IP's

Berechnungspunkt		Nutz.geb.	Immissionsgrenzwert	Mittelungspegel	Überschreitung	Relevanzbereich
Bezeichnung	ID					
			nachts	nachts	Nacht	Grenzw. - 6 dB(A)
			dB(A)	dB(A)	dB(A)	Wert < 6 dB(A) = relevant
Fürstenberger Str. 40, Haaren (MI)	IP A	MI	45.0	41.9	-	3.1
Am Südhang 32, Bad Wünnenberg (WA)	IP AA	WA	40.0	36.6	-	3.4
Am Südhang 30, Bad Wünnenberg (WA)	IP AB	WA	40.0	35.3	-	4.7
Leihberger Straße 11, Bad Wünnenberg (MI)	IP AC	MI	45.0	37.2	-	7.8
Unter der Grotte 11a, Bad Wünnenberg (MI)	IP AD	MI	40.0	36.6	-	3.4
Sintfeld 3, Fürstenberg (WA)	IP AE	WA	40.0	36.2	-	3.8
Sintfeld 15, Fürstenberg (WA)	IP AF	WA	40.0	36.1	-	3.9
Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)	IP AG	WA - MI	42.5	41.5	-	1.0
Salmes-Feld 6, Haaren (WA)	IP AH	WA	40.0	39.0	-	1.0
Ausfallstr. Hegensdorf zu L754, Hegensdorf	IP AI	MI	45.0	37.1	-	7.9
Im Wald nördl. WEA 31, Bad Wünnenberg (MI)	IP AJ	MI	45.0	40.7	-	4.3
Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)	IP AK	WA - MI	42.5	41.8	-	0.7
Stallbusch 7, Haaren (WA)	IP AL	WA	40.0	40.4	0.4	-
Im Sintfeld 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AM	MI	45.0	41.3	-	3.7
Siedlung Eilern 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AN	MI	45.0	44.0	-	1.0
Siedlung Eilern 4, Bad Wünnenberg (MI)	IP AO	MI	45.0	44.2	-	0.8
Salmes Feld 18, Bad Wünnenberg-Haaren (MI)	IP AP	WA	40.0	39.0	-	1.0
Windmühlenweg 24a, Haaren (MI)	IP AQ	MI	45.0	51.9	6.9	-
Siedlung Eilern 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP AR	MI	45.0	44.2	-	0.8
Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)	IP AS	WA - MI	42.5	42.2	-	0.3
Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)	IP AT	WA - MI	42.5	43.2	0.7	-
Siedlung Eilern 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP AU	MI	45.0	42.9	-	2.1
Siedlung Eilern 14, Bad Wünnenberg (MI)	IP AV	MI	45.0	45.5	0.5	-
Windmühlenweg 2, Haaren (MI)	IP B	MI	45.0	40.6	-	4.4
Windmühlenweg 16, Haaren (MI)	IP C	MI	45.0	43.2	-	1.8
Windmühlenweg 20, Haaren (MI)	IP D	MI	45.0	42.4	-	2.6
Windmühlenweg 24, Haaren (MI)	IP E	MI	45.0	45.9	0.9	-
Grüner Weg 1, Haaren (MI)	IP F	MI	45.0	42.7	-	2.3
Kermelsgrund 1, Haaren (AB)	IP G	MI	45.0	40.9	-	4.1
Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)	IP G.1	MI	45.0	42.6	-	2.4
Kermelsgrund 1 (Südseite), Haaren (AB)	IP G.2	MI	45.0	44.8	-	0.2
Bürener Str. 45, Haaren (MI)	IP H	MI	45.0	43.6	-	1.4
Bürener Str. 51, Haaren (MI)	IP I	MI	45.0	44.4	-	0.6
Im Sintfeld 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP J	MI	45.0	39.8	-	5.2
Siedlung Eilern 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP K	MI	45.0	43.5	-	1.5
Im Sintfeld 3, Bad Wünnenberg (MI)	IP L	MI	45.0	44.2	-	0.8
Im Sintfeld 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP M	MI	45.0	45.8	0.8	-
Im Sintfeld 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP N	MI	45.0	43.8	-	1.2
Im Sintfeld 7, Bad Wünnenberg (MI)	IP O	MI	45.0	44.4	-	0.6
Kampstr. 33, Leihberg (MI)	IP P	MI	45.0	36.2	-	8.8
Kampstr. 22, Leihberg (MI)	IP Q	MI	45.0	36.2	-	8.8
Kampstr. 14, Leihberg (MI)	IP R	MI	45.0	34.8	-	10.2
Am Bleichplatz 5a, Leihberg (MI)	IP S	MI	45.0	32.8	-	12.2
Am Mühlenbusch 2, Leihberg (MI)	IP T	MI	45.0	32.7	-	12.3
Am Mühlenbusch 3a, Leihberg (MI)	IP U	MI	45.0	32.7	-	12.3
Siedlung Eilern 15, Eilern (MI)	IP V	MI	45.0	45.4	0.4	-
Siedlung Eilern 16, Eilern (MI)	IP W	MI	45.0	45.8	0.8	-
Koksberg 1, Haaren (MI)	IP X	MI	45.0	45.6	0.6	-
Tewesweg 1, Fürstenberg (MI)	IP Y	MI	45.0	37.0	-	8.0
Tewesweg 3, Fürstenberg (MI)	IP Z	MI	45.0	36.9	-	8.1

Tabelle 13: Berechnungsergebnis Vorbelastung



Die Immissionspunkte, die in der vorhergehenden Tabelle mit einem orangen Rahmen versehen worden sind, stellen die zusatzbelastungsrelevanten Immissionspunkte dar.

Gemäß der Beurteilung der Relevanz heißt es unter 3.2.1 Abs. 2 der TA-Lärm:

*„Die Genehmigung für die zu beurteilende Anlage darf auch bei einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte aufgrund der Vorbelastung aus Gründen des Lärmschutzes nicht versagt werden, wenn der von der Anlage verursachte Immissionsbeitrag im Hinblick auf den Gesetzeszweck als nicht relevant anzusehen ist. Das ist in der Regel der Fall, wenn die von der zu beurteilenden Anlage ausgehende Zusatzbelastung die Immissionsrichtwerte nach Nummer 6 am maßgeblichen Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet.“*

Angewandt auf die bestehende Vorbelastung bedeutet jenes, dass die Windenergieanlagen der Vorbelastung an den berücksichtigten Immissionspunkten relevant wären, wo die Differenz zwischen Beurteilungspegel und Richtwert kleiner als 6 dB(A) beträgt. Somit wäre die Vorbelastung an den nachfolgenden zusatzbelastungsrelevanten Aufpunkten als relevant anzusehen:

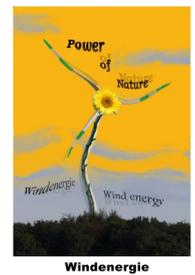
Lfd. Nr.	Name Immissionspunkte
1	IP AG „Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)“
2	IP AK „Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)“
3	IP AS „Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)“
4	IP AT „Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)“
5	IP G.1 „Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)“
6	IP X „Koksberg 1, Haaren (MI)“

**Tabelle 14: Aufschlüsselung relevanter Immissionspunkte**

Dementsprechend kann für diese sechs Immissionsorte die TA-Lärm 3.2.1 Abs. 3 Anwendung finden:

*„Unbeschadet der Regelung in Absatz 2 soll für die zu beurteilende Anlage die Genehmigung wegen einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte nach Nummer 6 aufgrund der Vorbelastung auch dann nicht versagt werden, wenn dauerhaft sichergestellt ist, daß diese Überschreitung nicht mehr als 1 dB (A) beträgt. Dies kann auch durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag der beteiligten Anlagenbetreiber mit der Überwachungsbehörde erreicht werden.“*

Geht man nach dieser Regelung vor, so wäre eine Überschreitung des Richtwertes um bis zu 1 dB(A) an den sechs oben benannten Immissionsorten zulässig.

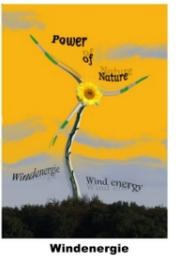


## 9. Gesamtbelastung (Vorbelastung & 1 x Neuanlage(n))

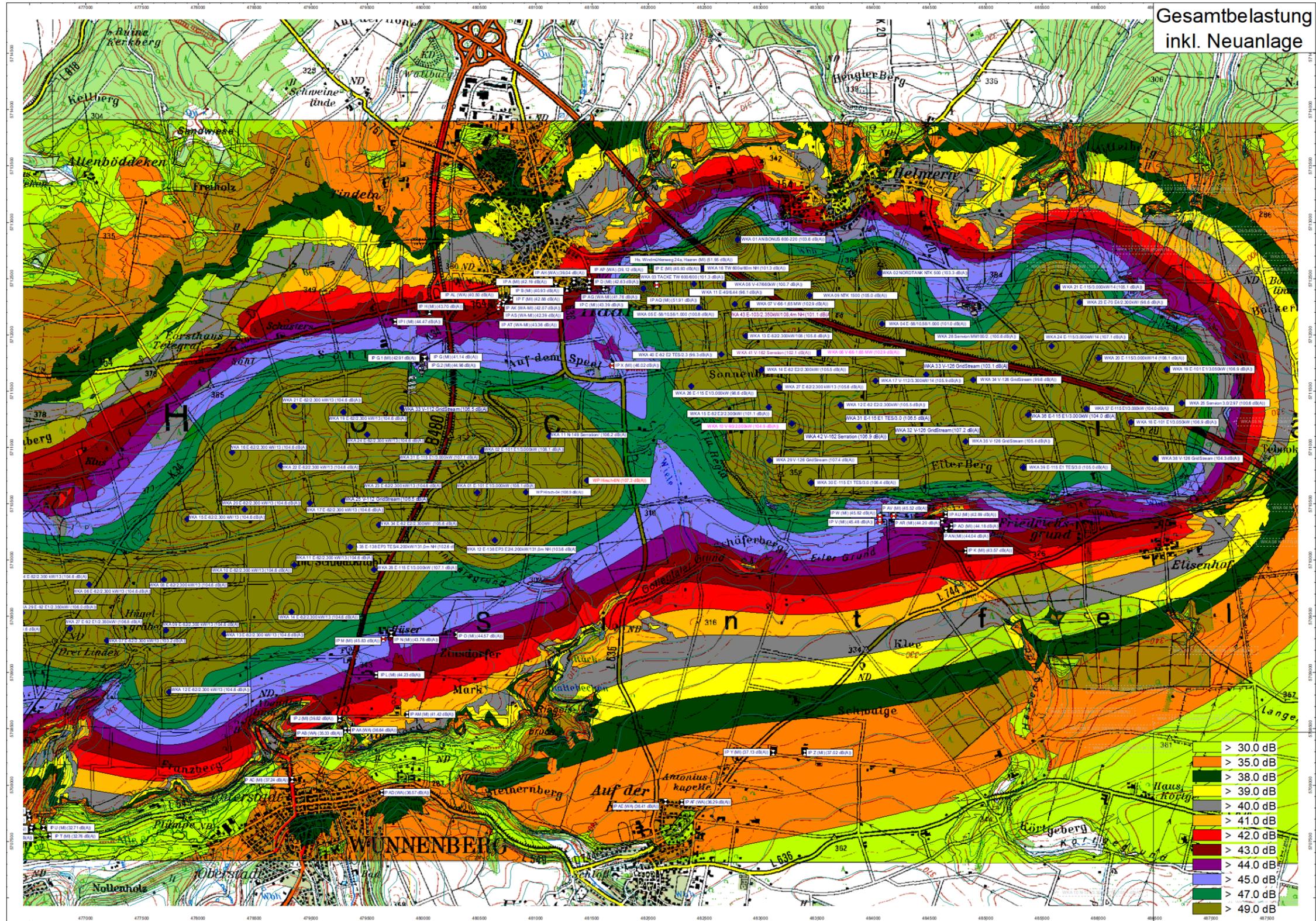
### 9.1 Berechnungsergebnis Gesamtbelastung

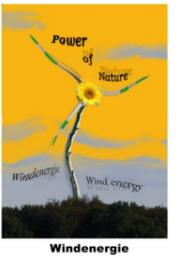
Berechnungspunkt		Nutz.geb.	Immissionsgrenzwert	Mitteilungspegel	Überschreitung
Bezeichnung	ID				
			dB(A)	dB(A)	dB(A)
Fürstenberger Str. 40, Haaren (MI)	IP A	MI	45.0	42.2	-
Am Südhang 32, Bad Wünnenberg (WA)	IP AA	WA	40.0	36.6	-
Am Südhang 30, Bad Wünnenberg (WA)	IP AB	WA	40.0	35.3	-
Leihberger Straße 11, Bad Wünnenberg (MI)	IP AC	MI	45.0	37.2	-
Unter der Grotte 11a, Bad Wünnenberg (WA)	IP AD	WA	40.0	36.6	-
Sintfeld 3, Fürstenberg (WA)	IP AE	WA	40.0	36.4	-
Sintfeld 15, Fürstenberg (WA)	IP AF	WA	40.0	36.3	-
Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)	IP AG	WA - MI	42.5	41.8	-
Salmes-Feld 6, Haaren (WA)	IP AH	WA	40.0	39.0	-
Ausfallstr. Hegensdorf zu L754, Hegensd	IP AI	MI	45.0	37.1	-
Im Wald nördl. WEA 31, Bad Wünnenberg (MI)	IP AJ	MI	45.0	40.7	-
Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)	IP AK	WA - MI	42.5	42.1	-
Stallbusch 7, Haaren (WA)	IP AL	WA	40.0	40.5	0.5
Im Sintfeld 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AM	MI	45.0	41.4	-
Siedlung Eilern 2, Bad Wünnenberg (MI)	IP AN	MI	45.0	44.0	-
Siedlung Eilern 4, Bad Wünnenberg (MI)	IP AO	MI	45.0	44.2	-
Salmes Feld 18, Bad Wünnenberg-Haaren (MI)	IP AP	WA	40.0	39.1	-
Windmühlenweg 24a, Haaren (MI)	IP AQ	MI	45.0	51.9	6.9
Siedlung Eilern 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP AR	MI	45.0	44.2	-
Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)	IP AS	WA - MI	42.5	42.4	-
Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)	IP AT	WA - MI	42.5	43.4	0.9
Siedlung Eilern 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP AU	MI	45.0	42.9	-
Siedlung Eilern 14, Bad Wünnenberg (MI)	IP AV	MI	45.0	45.5	0.5
Windmühlenweg 2, Haaren (MI)	IP B	MI	45.0	40.9	-
Windmühlenweg 16, Haaren (MI)	IP C	MI	45.0	43.4	-
Windmühlenweg 20, Haaren (MI)	IP D	MI	45.0	42.6	-
Windmühlenweg 24, Haaren (MI)	IP E	MI	45.0	45.9	0.9
Grüner Weg 1, Haaren (MI)	IP F	MI	45.0	42.9	-
Kermelsgrund 1, Haaren (AB)	IP G	MI	45.0	41.1	-
Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)	IP G.1	MI	45.0	42.9	-
Kermelsgrund 1 (Südseite), Haaren (AB)	IP G.2	MI	45.0	45.0	-
Bürener Str. 45, Haaren (MI)	IP H	MI	45.0	43.7	-
Bürener Str. 51, Haaren (MI)	IP I	MI	45.0	44.5	-
Im Sintfeld 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP J	MI	45.0	39.8	-
Siedlung Eilern 1, Bad Wünnenberg (MI)	IP K	MI	45.0	43.6	-
Im Sintfeld 3, Bad Wünnenberg (MI)	IP L	MI	45.0	44.2	-
Im Sintfeld 5, Bad Wünnenberg (MI)	IP M	MI	45.0	45.8	0.8
Im Sintfeld 6, Bad Wünnenberg (MI)	IP N	MI	45.0	43.8	-
Im Sintfeld 7, Bad Wünnenberg (MI)	IP O	MI	45.0	44.6	-
Kampstr. 33, Leihberg (MI)	IP P	MI	45.0	36.2	-
Kampstr. 22, Leihberg (MI)	IP Q	MI	45.0	36.2	-
Kampstr. 14, Leihberg (MI)	IP R	MI	45.0	34.8	-
Am Bleichplatz 5a, Leihberg (MI)	IP S	MI	45.0	32.8	-
Am Mühlenbusch 2, Leihberg (MI)	IP T	MI	45.0	32.8	-
Am Mühlenbusch 3a, Leihberg (MI)	IP U	MI	45.0	32.7	-
Siedlung Eilern 15, Eilern (MI)	IP V	MI	45.0	45.5	0.5
Siedlung Eilern 16, Eilern (MI)	IP W	MI	45.0	45.8	0.8
Koksberg 1, Haaren (MI)	IP X	MI	45.0	46.0	1.0
Tewesweg 1, Fürstenberg (MI)	IP Y	MI	45.0	37.1	-
Tewesweg 3, Fürstenberg (MI)	IP Z	MI	45.0	37.0	-

Tabelle 15: Berechnungsergebnis Gesamtbelastung

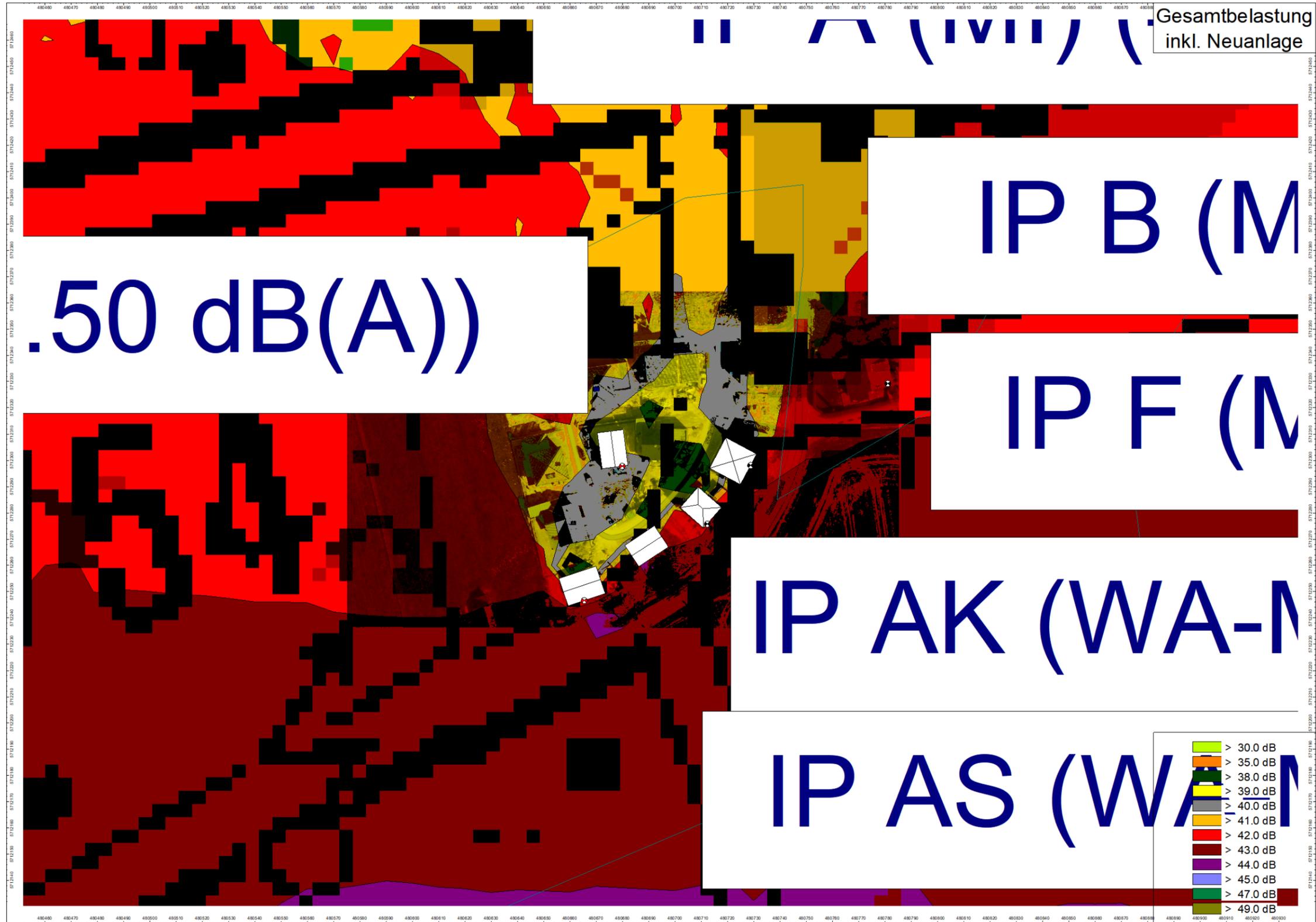


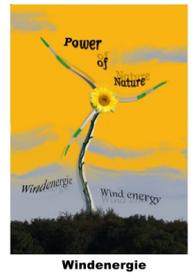
9.2 Karte mit Schall Isolinien (nicht maßstäblich); Gesamtbelastung





9.3 Karte Schall Isoflächen (nicht maßstäbl.); detail. Ansicht „Stallb., Haaren“ Gesamt.





## 10. Qualität der Prognose

Unter Anwendung der Vorgaben bezüglich der Definition des oberen Vertrauensbereiches in dem Beitrag „Zum Nachweis der Einhaltung der Immissionswerte mittels Prognose“ vom 08.02.2001 des Landesumweltamtes NRW wird bei einer Pegeldifferenz von 2,5 dB(A) für nicht dreifach vermessene Anlagen davon ausgegangen, dass der ermittelte Pegel mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 10% unterhalb des Richtwertes liegen wird.

Gemäß der aktuell gültigen LAI-Hinweisen, die im Herbst 2017 verabschiedet wurden und somit Gültigkeitsstatus besitzt, wird der anzusetzende obere Vertrauensbereich für nicht dreifach vermessene Windenergieanlagen von 2,5 dB(A) auf 2,1 dB(A) – bedingt durch das veränderte Berechnungsmodell – korrigiert.

Der obere Vertrauensbereich wird wie folgt bestimmt:

Man ermittelt erst die Standartabweichung der gesamten Prognose mit der Formel:

$$\sigma_{ges} = \sqrt{\sigma_R^2 + \sigma_P^2 + \sigma_{Progn}^2}$$

$$\sigma_{ges} = \sqrt{0,5^2 + 1,2^2 + 1,0^2} = 1,6401 \text{ dB}$$

In der Formel werden folgende Parameter bestimmt. Einmal ist  $\sigma_R$  die Vergleichsstandartabweichung, die in der Richtlinie ISO 3740 und ISO 3747 beschrieben wird. „Diese Vergleichsstandartabweichung ist die Standartabweichung der Messergebnisse, die bei Einhaltung der im Messverfahren festgelegten Messbedingungen bei Wiederholungsmessungen an derselben Maschine bei exakt gleichen Betriebsbedingungen, jedoch bei Messungen in verschiedenen Labors und durch verschiedene Personen auftreten kann.“ Sie wird in verschiedene Genauigkeitsklassen eingeteilt.

Des Weiteren gibt es in der Formel das  $\sigma_P$ .  $\sigma_P$  ist die Produktionsstandartabweichung und „kennzeichnet die Streuung der Messwerte, die bei Wiederholungsmessungen an Maschinen gleicher Bauart und gleicher Serie aufgrund der innerhalb der Serie zulässigen Fertigungstoleranzen auftritt.“

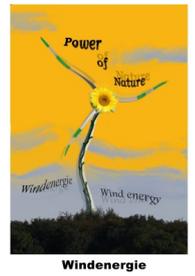
Das  $\sigma_{Progn}$  kennzeichnet die Standartabweichung des Prognoseverfahrens. Sie wird in der DIN ISO 9613-2 angegeben. Dieser Wert wird gem. den neuen LAI-Hinweisen von 1,5 dB(A) auf 1,0 dB(A) reduziert (s. LAI-Hinweise „3. Qualität der Prognose“, Punkt d), Seite 4).

Werden nun alle drei Werte ermittelt, so kann daraus nach obiger Formel die Standartabweichung der gesamten Prognose ermittelt werden. Mit diesem ermittelten Wert und der Standardnormalvariable  $z$ , bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 10% beträgt  $z = 1,28$ , kann der obere Vertrauensbereich aus

$$L_{OV} = 1,28 \cdot \sigma_{ges}$$

berechnet werden.

Der Immissionsrichtwert ist mit der gewählten Irrtumswahrscheinlichkeit von 10% in diesem Fall eingehalten, wenn der prognostizierte Wert, inkl. des Aufschlags auf den Schalleistungspegel von  $1,28 \cdot 1,6401 \text{ dB} = 2,099 \text{ dB} = 2,1 \text{ dB}$  den Richtwert nicht übersteigt.



Die oben zitierte Arbeit des LUA sowie die aktuell gültige LAI-Hinweise gehen von den einfach vermessenen Pegeln aus. Die Sicherheitsaufschläge (gemäß Arbeitskreis Geräusche WKA) für nicht dreifach vermessene Anlagen sind allerdings in der Formel zur Ermittlung des Differenzwertes von 2,1 dB(A) für den oberen Vertrauensbereich mit berücksichtigt.

Durch die Tatsache, dass der obere Vertrauensbereich für Anlagen die dreifach vermessen worden sind, je nach ausgewiesenem  $\sigma_P$  in der Messberichts-zusammenfassung unter Produktionsstandartabweichung /s/, geringer ist als die Annahme von 1,2 dB(A) in oben erwähnter Arbeit, ist auch bei leichten Überschreitungen (dreifach vermessener Anlagen) davon auszugehen, dass die Pegel zu 90% eingehalten werden.

Alle Altanlagen (wie z.B. V-66/1650, AN Bonus 600kW, Nordtank 500, TW 600 und TW 600e) wurden – wie in der Aufgabenstellung beschrieben – ohne Sicherheitsaufschläge berücksichtigt. Weitere Bestandsanlagen, wie z.B. N-149 Serration/4.500kW (alle Modes), V-126 GridStreamer/3.450kW, E-115 E1/3.000kW und N-117/2.400kW (schallreduziert), die nicht mehrfach vermessen bzw. noch nicht schalltechnisch vermessen worden sind, wurden mit einem oberen Vertrauensbereich von 2,1 dB(A) nach aktuellen LAI-Hinweisen berücksichtigt. Im gleichen Maße wird auch die hier zu schalltechnischen Beurteilung untersuchte Neuanlage vom Typ E-160 EP5 E3 TES/5.560kW im schalloptimierten Betriebsmode beaufschlagt.

Die Anlage des Typs E-82 E2/2.300kW ist dreifach vermessen worden. Aus diesen drei Messungen wurde eine Produktionsstandartabweichung /s/ bestimmt (s. Messberichts-anhang „Zusammenfassung der Emissionsdaten“), die in diesem Fall 0,4 dB(A) beträgt. Dieser Wert ersetzt die 1,2 dB(A) in der oben benannten Formel vom Landesumweltamt NRW.

$$\sigma_{ges} = \sqrt{0,5^2 + 0,4^2 + 1,0^2} = 1,187 \text{ dB}$$

Mit dem so ermittelten Wert der Gesamtstandartabweichung der Prognose und der Standardnormalvariable z – bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 10% beträgt z = 1,28 – kann der obere Vertrauensbereich mit

$$L_{OV} = 1,28 * 1,187 \text{ dB} = 1,5199 \text{ dB}$$
$$L_{OV} = 1,5 \text{ dB (mathematisch gerundet (DIN 1333))}$$

ermittelt werden.

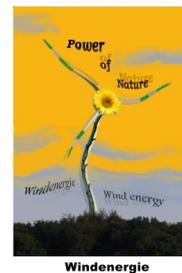
Der Wert von 1,5 dB(A) ist der obere Vertrauensbereich für diese E-82 E2/2.300kW und wird für die Berechnung auf den Oktav-Schallleistungspegeln der Anlage aufgeschlagen.



Mit den nachfolgend aufgelisteten Anlagentypen (s. Tabelle) wurde in gleicherweise Verfahren. Aus den vorliegenden Informationen wurden nachfolgend aufgeführte obere Vertrauensbereiche ermittelt und in den Berechnungen berücksichtigt:

Anlagentyp	Oberer Vertrauensbereich [dB(A)]
E-48-800	1,5
E-53/800kW	1,6
E-58/10.58	1,4
E-66/18.70	1,5
E-82 E1/2.000kW	1,5
E-82 E2/2.300kW (BM 1.000kW)	1,8
E-82 E2/2.300kW (BM 2.000kW)	1,7
E-82 E2 TES/2.300kW	1,6
E-82 E2/2.300kW	1,6
N-117/2.400kW	1,5
V-112 GridStreamer/3.300kW (BM 2)	1,5
V-126 GridStreamer/3.450kW (BM 3+)	1,8

Tabelle 16: angesetzter Oberer Vertrauensbereich



## 11. Abschlussbetrachtung

Der Auftraggeber dieser Schallimmissionsprognose, die Firma EFG Energie GmbH & Co.KG aus Bad Wünnenberg, plant eine Windenergieanlage vom Anlagenhersteller Enercon GmbH. Die Anlagenfläche befindet sich in der Gemeinde Bad Wünnenberg.

Die Lage ist Eingangs in dem Projektdaten Überblick auf Seite 14 detailliert mit UTM WGS 84 Zone 32 Koordinaten, so wie Graphisch auf dem Lageplan (s. S. 7) unter der Anwenderkennung „WEA 6N“ beschrieben worden.

Bei der vorliegenden Schallimmissionsprognose ist bei einer Windgeschwindigkeit von 10 m/s in 10 m Höhe an den zusatzbelastungsrelevanten Immissionspunkten ein **nächtlicher** Schalldruckpegel ermittelt worden von:

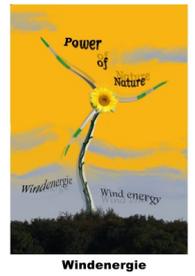
Name Immissionspunkt	Richtwert	Schalldruckpegel
		Gesamtbelastung
	[dB(A)]	[dB(A)]
IP AG „Windmühlenweg 17, Haaren (WA-MI)“	42,5	41,8
IP AK „Stallbusch 20, Haaren (WA-MI)“	42,5	42,1
IP AS „Stallbusch 18, Haaren (WA-MI)“	42,5	42,4
IP AT „Stallbusch 14, Haaren (WA-MI)“	42,5	43,4
IP G.1 „Kermelsgrund 1 (Anbau), Haaren (AB)“	45,0	42,9
IP X „Koksberg 1, Haaren (MI)“	45,0	46,0

Tabelle 17: Ergebnis Schallberechnung „Gesamtbelastung“ (Nacht)

Die detaillierten Teilpegelwerte aus Kapitel 9 „Gesamtbelastung...“ sind im separaten Anhang nachzulesen.

Wie der vorangegangenen Tabelle entnommen werden konnte, wird an den zusatzbelastungsrelevanten Aufpunkten AT und X die zulässigen Richtwerte **nicht** eingehalten. Hingegen wird an den weiteren Aufpunkten, die für die Zusatzbelastung relevant sind, der zulässige Richtwert eingehalten. Die weiteren nicht aufgeführten Aufpunkten (s. Berechnungsergebnis „Zusatzbelastung ...“ unter Kapitel 7) – hier wird ein Richtwert von 45 dB(A), 42,5 dB(A) und 40 dB(A) zur Grunde gelegt – waren in dem gewählten Betriebsmode (Nacht: 22.00 – 06.00 Uhr) für die eine Windenergieanlage „WEA 6N“ **nicht** relevant und wurden nicht eingehender betrachtet.

An den Immissionspunkten AT und X werden die zulässigen Richtwerte von 42,5 dB(A) und 45,0 dB(A) nicht eingehalten. Die zulässigen Richtwerte werden um insgesamt 0,9 dB(A) bzw. 1,0 dB(A) überschritten, sodass hier gem. LAI-Hinweisen das mathematische Runden nach DIN 1333 – hier das mathematische Abrunden auf ganzzahlige Werte – nicht angewendet werden kann.



Bei der Ermittlung der Vorbelastung konnte eine Relevanz dieser an den oben benannten Immissionspunkten festgestellt werden. Hierdurch könnte die TA-Lärm 3.2.1 Abs. 3 Anwendung finden, worin aufgeführt wird:

### 3.2.1 Prüfung im Regelfall Abs. 3:

*„Unbeschadet der Regelung in Absatz 2 soll für die zu beurteilende Anlage die Genehmigung wegen einer Überschreitung der Immissionsrichtwerte nach Nummer 6 aufgrund der Vorbelastung auch dann nicht versagt werden, wenn dauerhaft sichergestellt ist, daß diese Überschreitung nicht mehr als 1 dB (A) beträgt. ....“*

Demnach dürfte der Richtwert bei der Betrachtung der Gesamtbelastung (alle WEA`s) um 1 dB(A) überschritten werden.

Die Betrachtung der Zusatzbelastung in Form von einer Enercon Windenergieanlage ergab (s. hierzu S. 28ff) eine Relevanz der „WEA 6N“ an den sechs oben in der Tabelle benannten Immissionspunkte. Hierfür wurde der erweiterte Einwirkungsbereich von 15 dB(A) als Kriterium herangezogen.

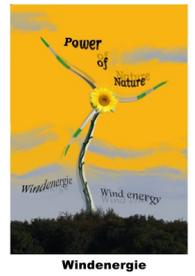
Des Weiteren hatte die Betrachtung der Gesamtbelastung (s. Kapitel 9, „Gesamtbelastung ...“) im Kontext mit der Vorbelastungsbetrachtung gezeigt, dass an den Aufpunkten AT und X der zu Grunde gelegte Richtwert durch die Vorbelastung bereits überschritten wird. Durch die Zusatzbelastung wird der jeweilige Beurteilungspegel am IP AT um 0,2 dB(A) und an dem IP X um 0,4 dB(A) erhöht. An den weiteren relevanten Immissionspunkten steigt der Beurteilungspegel bedingt durch die Zusatzbelastung im Maximum um 0,3 dB(A) an. Diese Erhöhung liegt unterhalb der Wahrnehmungsschwelle des menschlichen Ohrs von 1 dB(A).

Wie bereits auf der vorhergehenden Seite dargestellt, kann an den relevanten Aufpunkten AT und X die zulässigen Richtwerte von 42,5 dB(A) und 45 dB(A) nicht eingehalten werden, da hier gem. LAI-Hinweisen nicht auf Ganzzahlige Pegel abgerundet werden kann. Somit wird der zulässige Richtwert überschritten.

Auf Grundlage der ermittelten Relevanz der Vorbelastung an den zusatzbelastungsrelevanten Immissionsorten und die hieraus rührende Anwendbarkeit des Punktes 3.2.1 Prüfung im Regelfall Abs. 3 (s. Seitenanfang) kann der zulässige Richtwert um 1 dB(A) überschritten werden. Wird dies auf die relevanten Immissionsorte mit Richtwertüberschreitung – hier die Immissionspunkte AT und X – angewendet, so wird der zulässige Richtwert plus 1 dB(A) möglicher Überschreitung unter Anwendung des mathematischen Rundens nach DIN 1333 an den Immissionspunkten AT und X eingehalten.

Alle Berechnungen beziehen sich auf eine Windgeschwindigkeit von 10 m/sec in 10 m Höhe. Bei höheren Windgeschwindigkeiten ist eine Verdeckung des Anlagengeräusches durch windinduzierte Hintergrundgeräusche zu erwarten.

Diese Verdeckung wird bei den Richtwerten 35 dB und teilweise auch bei dem Richtwert 40 dB schon bei deutlich niedrigeren Windgeschwindigkeiten, wie denen in der Prognose angesetzt, erreicht.



Alle Angaben beziehen sich auf die Nachtstunden von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr.

Der  $C_0$  wurde auf 0,0 dB(A) gesetzt. In einigen Bundesländern wird ein Standortfaktor  $C_0$  von 2 dB(A) anerkannt, wenn die Entfernung zwischen Schallquelle und Immissionsort mindestens das 10fache der Summe aus Schallquellenhöhe und Aufpunkthöhe beträgt. Die trifft an diesem Standort für eine Vielzahl von Anlagen und Immissionsorten zu, jedoch soll – lt. den aktuellen LAI-Hinweisen – dieser Wert keine Anwendung finden.

Die nachfolgende Reflexionsbetrachtung für die relevanten Immissionspunkte wird nur im Zusammenhang mit der schalltechnisch neu zu beurteilenden Windenergieanlage (Zusatzbelastung) (Nacht) durchgeführt.

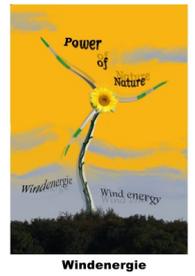
Das Gebäude des Immissionspunktes G.1 weist eine Winkelbauweise auf, die durch das Wohngebäude und einem Stalltrakt/Remise gebildet wird. Hierbei stellt sich der Winkel in Richtung Windenergieanlagen offen dar. Dieser Immissionspunkt wurde im Zuge der Projektentwicklung digitalisiert, sodass eine mögliche Reflexion der auftreffenden Schallwellen an den Außenwänden durch die Berechnungssoftware Berücksichtigung gefunden hat. Somit ist in dem Berechnungsergebnis eine mögliche Erhöhung des Beurteilungspegels durch Reflexion bereits berücksichtigt worden.

Bei den Gebäudegeometrien des Immissionspunkte AG, AK, AS, AT und X, lassen hinsichtlich der Flächen, die sich in Richtung der Neuanlagen befinden, keine Richtwertüberschreitenden Erhöhungen durch Reflexionen erwarten.

In dieser Schallimmissionsprognose wird auf eine Immissionsbetrachtung des Tagbetriebs (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) verzichtet, da die hierfür anzusetzenden Richtwerte einen um 15 dB(A) höheren Wert aufweisen als bei der geforderten Nachtbetrachtung.

Folgt man diesen oben beschriebenen Ansätzen, so besteht gegen die Errichtung der schalltechnisch bewerteten Windenergieanlagen, unter Berücksichtigung des ermittelten Betriebsmode der Neuanlage, im Falle einer Beurteilung nach der TA-Lärm unter folgenden Voraussetzungen **keine** Bedenken:

- Die für die Untersuchung zugrunde gelegten Schalleistungspegel der Windenergieanlagen werden eingehalten,
- die für die Berechnung verwendeten Nabenhöhen werden nicht verändert,
- der Standort der Windenergieanlage wird nicht verschoben,
- es werden keine bauplanungstechnisch relevanten auffälligen Einzeltöne oder impulsartige Geräusche von der Anlage abgestrahlt und
- es werden keine Veränderungen bei den ausgewiesenen Wohngebieten durch die Gemeinde vorgenommen.



Der Firma Power of Nature – Windenergie sind keine weiteren Vorbelastungen am Untersuchungsstandort, die nach dem BImSchG bzw. nach der TA-Lärm relevant sein könnten und in den Nachtstunden zwischen 22:00 und 06:00 Uhr betrieben werden, bekannt. Falls der prüfenden Behörde doch noch weitere Vorbelastungen bekannt sein sollten, deren Berücksichtigung in dieser Untersuchung relevant sind, so müssten die Vorbelastungen mit den anzusetzenden Pegeln übermittelt werden und in die Betrachtung mit einbezogen werden.

Eine Veränderung der Basisdaten führt zwangsläufig zu einer Veränderung der Schallsituation, so dass die hier abgebildeten Ergebnisse nicht mehr zutreffen würden und eine neue Berechnung erforderlich machen würden.

Die Datenerfassung, die dieser Ausarbeitung zugrunde liegt, wurde mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen, alle Berechnungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch erstellt und mehrfach gegengerechnet.

Die Fa. Power of Nature - Windenergie ist neutral und unabhängig.